

# Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug



## 4 | Der Ambo Tisch des Wortes Gottes

### 2 «Mehrheiten sollten Respekt erhalten»

Religion sei keine Subkultur,  
so Kardinal Kurt Koch

### 3 Verstärkung fürs Lassalle-Haus

Endspurt vor dem  
Renovationsabschluss

### 7 Unterhöhlung der Menschenrechte

Schweizer Kirchen  
sorgen sich und warnen

# Respekt für Mehrheiten

Religion sei keine Subkultur, so Kardinal Kurt Koch

## EDITORIAL

von **Othmar Kähli**  
em. Pfarrer in Zug



## ÖKUMENISCHE GASTFREUNDSCHAFT

Immer in der Woche vom 18. – 25. Januar wird die «Gebetswoche für die Einheit der Christen» begangen. In zahlreichen Pfarreien treffen sich in dieser Woche verschiedene Konfessionen zu ökumenischen Gottesdiensten.

Ich habe im Laufe der zahlreichen Jahre meiner Seelsorgeerfahrung so viele Familien vor Augen, in denen sich zwei Konfessionen begegneten. Der Umstand der Mischehe ist für viele Anlass, die andere Konfession kennen zu lernen und zu erfahren, dass dies eine Bereicherung bedeutet. In besonderer Erinnerung ist mir die Feier einer goldenen Hochzeit geblieben. Im vorbereitenden Gespräch erzählte mir die Frau, die der reformierten Konfession angehörte, dass sie immer die katholischen Gottesdienste besuche, aber sich nie getraute die Kommunion zu empfangen. Die Feier wurde für sie und für mich ein tief gehendes Erlebnis eucharistischer Gastfreundschaft.

Entscheidend ist, die ökumenische Geschichte, wie sie begonnen hat, weiter zu schreiben. Dabei steht für mich eine «Wiedervereinigung» keineswegs im Vordergrund. Ich bin überzeugt, dass das ökumenische Leben und Tun in den Familien und in den Pfarreien mehr und mehr einfach zu ihrem Selbstverständnis gehören. Mag sein, dass die weitere Geschichte der Ökumene vorläufig mehr in Pfarreien und Gemeinden und weniger von Kirchenleitungen und Gelehrten geschrieben wird.

## In einem Beitrag in der Zeitung «SonntagsBlick» kritisiert der Schweizer Kurienkardinal Kurt Koch (65) das Verdrängen des Religiösen aus der Öffentlichkeit.

Die gesellschaftliche Öffentlichkeit sei voll von Zeichen, an denen sich niemand störe, schrieb Koch in der Zeitung. Nur die religiösen Zeichen scheinen nach seiner Ansicht Probleme zu machen. «Dies weist auf eine ungesunde Einstellung zur Religion hin und hat seinen Grund in der heute starken Tendenz, die Religion überhaupt aus der gesellschaftlichen Öffentlichkeit in die Privatsphäre des einzelnen Menschen oder gar in eine gesellschaftliche Subkultur abzudrängen», schreibt der Kurienkardinal.

So zeige sich gerade an der Einstellung zur öffentlichen Darstellung von Weihnachten, so der Kardinal, «ob eine Gesellschaft noch darum weiss, dass Religion zur Kultur gehört, und sie deshalb nicht als Subkultur behandelt.» Die Kultur Europas und des-

halb auch der Schweiz habe christliche Wurzeln; zudem seien die Schweizer mehrheitlich Christen. Deshalb Kochs Fazit: «Mehrheiten sollten in einer Demokratie einen anderen Respekt erfahren – auch und gerade an Weihnachten.»

Der Begründung für das Zurückdrängen des Religiösen kann der Kardinal wenig abgewinnen. Man argumentiere meist mit der Toleranz, die man gegenüber anderen Religionen üben müsse. Laut Koch ist das «ein fataler Irrtum». Seine Einschätzung: «Die meisten Muslime in der Schweiz erblicken eine Bedrohung nicht im Christentum, sondern gerade in der totalen Säkularisierung und Verdrängung des Religiösen aus der Öffentlichkeit.»

Die Verdrängung des Religiösen aus der Öffentlichkeit wirkt sich gemäss Koch auch negativ auf den interreligiösen Dialog aus. Eine Gesellschaft leiste nur dann einen sinnvollen Beitrag zum Frieden unter den Religionen, wenn die Religion ein öffentliches Thema sei.

• [KATH.CH](http://KATH.CH)

## KURZ & BÜNDIG

### UMFRAGE I

Frauen übernehmen in vielen Pfarreien, Seelsorgeeinheiten und Pastoralräumen vielfältige Aufgaben in zunehmender Verantwortung. Der Schweizerische Katholische Frauenbund SKF und die Gewerkschaft Syna wollen die Situation von freiwillig engagierten und von angestellten Frauen in der katholischen Kirche besser kennen lernen.

Deshalb führen sie im Kanton Luzern und in der Deutschschweiz eine Umfrage bei den Betroffenen durch. Um eine aussagekräftige Analyse zu gewährleisten, wurde der Kanton Luzern als Kerngebiet definiert. Frauen (und Männer) anderer Kantone und Bistümer der Deutschschweiz sind ebenfalls herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Die Umfrage wird bis Anfang April durchgeführt. Sämtliche Rückmeldungen fliessen in die Analyse ein. Die Daten werden ausgewertet, veröffentlicht und daraus resultierende Anliegen bei den Verantwortlichen der Bistümer und der Landeskirchen eingebracht.

Umfrage unter [www.frauenbund.ch](http://www.frauenbund.ch)

### UMFRAGE II

Wie sieht meine Kirche der Zukunft aus? Die grosse Jugend-Befragung von Chance Kirchenberufe zur Zukunft der Kirche läuft weiter. Auf [www.was-will-ich.ch](http://www.was-will-ich.ch) können Jugendliche auf einfache Weise ihre Wünsche und Vorstellungen zur Kirche der Zukunft formulieren – und mit etwas Glück gleich noch eine Reise nach Rom gewinnen.

# Verstärkung fürs Lassalle-Haus

## Endspurt vor dem Renovationsabschluss

**Nicht nur in Beton, sondern auch in Menschen will das Lassalle-Haus investieren. Gleich vier Neue stossen zum Team, die das Haus prägen werden.**

Das Lassalle-Haus in Edlibach erstrahlt bald wieder in alter Frische: Die Baufachleute sind mit Hochdruck dabei, alle Hauptarbeiten abzuschliessen. Währenddessen laufen auch oben in Menzingen die Vorbereitungen zur Neueröffnung auf Hochtouren. «Wir investieren nicht nur in Beton, sondern in die nächste Lassalle-Haus-Generation», sagt Direktor Tobias Karcher SJ – sprich: ins Personal und in Programmschwerpunkte.

Dieses Mal geht es um die neuen Mitarbeitenden in leitender Stellung – sie sind es, die den Visionen ein Gesicht geben. *Elke Casacuberta* ist die neue Bildungsmanagerin und unterstützt Bildungsleiter Bruno Brantschen. Die 49-Jährige wird bestehende Angebote begleiten und wenn nötig konsolidieren. So ist sie etwa für die Spiritualitäts-Lehrgänge erste Ansprechperson für Interessierte, Dozenten und assoziierte Universitäten. Zudem gleist sie neue Formate auf, wie das Projekt «Auszeit zur rechten Zeit». Auch *Noa Zenger* wird den Bildungsbereich unterstützen. Lassalle-Haus-Gäste kennen sie bereits als Kontemplations-Kursleiterin und Wanderbegleiterin. Die 40-jährige Bernerin übernimmt den Bereich Kontemplation und bringt als reformierte Pfarrerin wichtige Erfahrungen ein. Sie wird für die «Lassalle-Zeit» verantwortlich sein. Das ist ein dreibis sechsmonatiges Auszeit-Projekt für spirituell interessierte Menschen. *Renata Grüter Kröger* ist die neue Leiterin der Hotellerie. Erklärtes Ziel ist es, Gästebetreuung, Unterbringung und Gastronomie qualitativ zu verbessern. Im Lassalle-Haus wird sie Mitglied der Geschäftsleitung – neu ein Trio mit den beiden Jesuiten Tobias Karcher und Bruno Brantschen. Auch die Kommunität der Jesuiten wird im Lassalle-Haus verstärkt:

*Beat Altenbach SJ* übernimmt den Bereich Spiritual Care und gestaltet den neuen Lehrgang Medizin und Spiritualität mit, der im Herbst 2016 startet und für Pflegenden und Betreuenden aller Fachrichtungen konzipiert ist. Dies in Zusammenarbeit mit Dorothee Bürgi und Simon Peng, der den neu geschaffenen Lehrstuhl Spiritual Care an der Universität Zürich inne hat. Als erfahrener Exerzitienbegleiter zeichnet Beat Altenbach zusammen mit Bruno Brantschen auch verantwortlich für den Bereich Exerzitien.

Mit der personellen Verstärkung können die beiden Lassalle-Haus-Verantwortlichen vermehrt ihre Kernkompetenzen einbringen: Direktor Karcher in Leitungsaufgaben und wirtschaftsethische Angebote, Bildungsleiter Brantschen in Exerzitien-, Fasten- und Lehrgangs-Formaten. «Mehr Personal bedeutet aber auch mehr Kosten – ein bewusster Entscheid, eine Investition in die Qualität des Hauses», sagt Bruno Brantschen.

• **PIA SEILER, LASSALLE-HAUS**

## TESTER/-INNEN GESUCHT

Im renovierten Lassalle-Haus Bad Schönbrunn wird am 12. März der Kursbetrieb starten. Nun sind für die ersten drei Kurse kritische Gäste gefragt – ein Testlauf fürs Haus. Wer erweiterte Augen, Ohren und Gaumen sein will und sich äussern möchte, was gut ist und was noch besser sein könnte, ist als Testperson eingeladen. Es gilt, einen ausführlichen Fragebogen auszufüllen. Der Einsatz wird mit einem Gutschein von 100 Franken belohnt, den man im Lassalle-Haus für ein späteres Angebot nach Wahl einsetzen kann. Testkurse:

- Sesshin und Yoga mit Michael von Brück, 12.–16.3.
- Osterkurs mit Pater Bruno Brantschen und Noa Zenger, 24.–27.3.
- Oster-Kontemplationskurs mit Simon und Ingeborg Peng Keller, 24.–27.3.

www.lassalle-haus.org, Tel. 041 757 14 14

## KOLUMNE

von Tobias Karcher,

Jesuit und Direktor des Lassalle-Hauses



## FASTEN – AUS LIEBE ZUM LEBEN

Es sind nun fast schon 40 Jahre, dass ich im Laufe eines Jahres eine Fastenwoche einlege. Warum tust Du Dir das an?, fragen mich meine Freunde. Ich tue mir gar nichts an, antworte ich jeweils – im Gegenteil: Fasten erlebe ich als willkommene Abwechslung oder besser als wesentliche Erfahrung, die zum Lebensrhythmus dazugehört.

Dabei esse und koche ich gerne. Endlich hat die Jesuitenkommunität im frisch renovierten Lassalle-Haus nun auch eine eigene Küche, damit wir Freunde einladen und das gemeinsame Essen zelebrieren können. Aber genauso reich und intensiv ist die Erfahrung des Fastens. Wenn ich mich jeweils entscheide, mit dem Fasten zu beginnen, dann schaltet mein Körper automatisch um. Ich habe keinen Hunger mehr – ich kann es richtig geniessen, dass sich mein Körper aus inneren Ressourcen nährt. Viel Trinken gehört dazu, um zu entschlacken. Und Sport! Vom ersten Tag an. Ein Waldlauf, ein Training oder einfach ein Spaziergang wird zu einem intensiven Genuss. Die Sinne öffnen sich, die Luft riecht intensiv erdig, der Waldboden federt, das Quellwasser ist herrlich erfrischend. Fasten, ein Gemeingut aller spirituellen Traditionen, gehört zum Leben, wie ein- und ausatmen, wie schlafen und wachen. «Aus Liebe zum Leben», so heisst denn auch das neue Fastenangebot des Lassalle-Hauses zu allen vier Jahreszeiten. Ich mag aber nicht auf den nächsten Kurs warten. Kurz ein Blick in meine Agenda: Genial! In der kommenden Woche habe ich keine Abendessen mit Gästen, keine Mittagessen mit Freunden. So steht nichts im Wege, mit meiner ganz persönlichen Fastenwoche zu beginnen.





# Der Ambo

## Tisch des Wortes Gottes

**Wahrscheinlich haben Sie auch schon einmal gehört, wie in der Kirche vom Tisch des Wortes Gottes die Rede war. Aber wussten Sie, dass das lateinische Wort mensa, das hier mit Tisch übersetzt wird, nicht etwa Schreibtisch meint (an dem ja viele Wörter gelesen und geschrieben werden), sondern Esstisch?**

Dabei ist der (Ess-)Tisch des Wortes eigentlich ein wunderbares Bild. Das Wort Gottes soll gegessen werden, aufgenommen, verinnerlicht. Schon in der Bibel und dann weiter in der Tradition der Kirche gibt es immer wieder dieses Bild vom Wort Gottes als Speise. Sie nährt und stärkt, gibt Kraft und Energie. Weiter ist der Esstisch häufig das Zentrum eines Hauses, der Mittelpunkt einer Familie, der Ort, wo man zusammenkommt, nicht nur um zu essen, sondern auch, um sich auszutauschen, um Dinge zu besprechen oder um zu feiern. Wenn nun seit dem 2. Vatikanischen Konzil (1962-1965) davon gesprochen wird, dass es einen Tisch des Wortes Gottes gibt, dann macht das deutlich, dass der Ort des Wortes Gottes nicht allein das stille Kämmerlein ist, in

dem der oder die Einzelne alleine in der Bibel liest und sie meditiert. Der Ort des Wortes Gottes ist ein Esstisch, um den herum viele versammelt sind, um gemeinsam auf dieses Wort zu hören und sich von dieser Speise zu ernähren.

### EINEN BESONDEREN ORT

In einer Kirche nimmt dieser Tisch des Wortes Gottes eine konkrete Gestalt in Form eines festen Lesealtars an. Genannt wird dieses Pult «Ambo», das vom griechischen Wort für «hinaufsteigen» stammt und ursprünglich einen erhöhten Ort meinte. Von hier aus wird in Gottesdiensten aus der Bibel vorgelesen und vorgesungen. Die Allgemeine Einführung in das Messbuch bestimmt: «Die Würde des Wortes Gottes erfordert für seine Verkündigung einen besonderen Ort in der Kirche, dem sich im Wortgottesdienst die Aufmerksamkeit der Gläubigen wie von selbst zuwendet.» (Nr. 272). Dass der Tisch des Gotteswortes so gestaltet werden soll, musste die Kirche nach dem 2. Vatikanischen Konzils neu entdecken. Anders als antike Kirchenbauten oder solche z.B. der reformierten Tradition gab es hier lange Zeit keine architektonisch ausgezeichneten Orte für die Verkündigung der

Heiligen Schrift. Denn mit Ausnahme der Kanzeln, von denen aus der Priester predigte, wurde in der Eucharistiefeier das Wort Gottes immer vom Altar aus verkündigt.

Heute sollte es in jeder Kirche einen Ambo geben, der in seiner Gestaltung die Würde des Wortes Gottes, das von ihm aus verkündigt wird, sichtbar unterstreicht. Neben dem Tisch des Leibes Christi, dem Altar, dem Mittelpunkt der Eucharistiefeier, gibt es nun den Tisch des Wortes Gottes, den Mittelpunkt des Wortgottesdienstes. Auch in der Gestaltung von Altar und Ambo wird der enge Bezug zwischen dem Wort Gottes und der Eucharistie deutlich. In beidem begegnet uns Christus.

Damit der Ambo als Tisch des Wortes Gottes wahrgenommen wird, ist nicht nur eine künstlerisch ansprechende Gestaltung wichtig, sondern auch, dass er für nichts anderes gebraucht wird. Er ist nicht der Ort, von dem aus der Priester die Begrüssung macht, das Tagesgebet spricht oder das Pfarreprogramm der kommenden Woche verliest. Einzig die Fürbitten machen eine Ausnahme, ist doch dieses solidarische Gebet eine Frucht des Hörens auf das Wort Gottes, das unser Herz öffnet für die Not unserer Mitmenschen.

### SCHATZKAMMER WEITER OFFEN

Was aber nutzt der schönste Esstisch, wenn er nicht gedeckt ist? Viele Jahrhunderte wurde nur ein kleiner Ausschnitt aus der Bibel im Gottesdienst vorgelesen. Deshalb forderte das 2. Vatikanische Konzil in seinem Dokument über die Liturgie: «Auf dass den Gläubigen der Tisch des Gotteswortes reicher bereitet werde, soll die Schatzkammer der Bibel weiter aufgetan werden, so dass innerhalb einer bestimmten Anzahl von Jahren die wichtigsten Teile der Heiligen Schrift dem Volk vorgetragen werden.» (SC 51). Nach einer Erneuerung der Leseordnung wird heute über einen Zeitraum von drei Jahren ein grosser Teil der Heiligen Schrift im Gottesdienst vorgelesen. So steht nicht nur der Esstisch bereit, sondern auch nahrhafte Speise.

• **MARTIN CONRAD, LITURGISCHES INSTITUT DER DEUTSCHSPRACHIGEN SCHWEIZ**

# Die Kunst des Vorlesens

Mehr als Weitergabe eines Textes

**Wer vorliest, leiht dem Text seine Stimme. Der Lektorendienst ist eine wichtige liturgische Aufgabe.**

Vor Jahren habe ich das selber mehr als einmal erlebt: Kurz vor dem Gottesdienst suchte der Priester unter den bereits anwesenden Gläubigen jemanden, der die Lesung vortragen könnte. Nach dem Motto: Du kannst lesen, also kannst du auch vorlesen. Inzwischen ist allgemein bekannt, dass Vorlesen eine Kunst ist. Der Lektorendienst hat sich als wichtige liturgische Aufgabe von Freiwilligen etabliert. Der Vortrag der ersten und zweiten Lesung kommt in der Messe oder Wort-Gottes-Feier allein dem Lektor oder der Lektorin zu. Seit den 1980er-Jahren werden Frauen und Männer für diesen Dienst ausgebildet und darin durch Weiterbildungskurse gefördert.

## VORLESEN VERÄNDERT

In der Liturgie einen Abschnitt aus der Bibel vortragen, ist bekanntlich mehr, als eine Information weiterzugeben. Das Vorlesen soll nichts weniger als zu einer Begegnung mit Gott führen. Ein schönes Beispiel, wie dies gelingen kann, gibt die Bibel selbst: Im Buch Nehemia wird berichtet, wie der Priester Esra auf eine Tribüne steigt und einen halben Tag lang (!) aus den Schriften vorliest. Das ganze Volk lauscht, und als es das Vorgelesene versteht, bricht es in Tränen aus: Das vernommene Wort wirkt lösend und befreiend, es bewegt die Menschen zu Reue und Umkehr. Schliesslich feiert das Volk ein grossartiges Fest – ohne das Teilen mit den Notleidenden zu vergessen (Neh 8,1-12).

Dass eine Lesung im Gottesdienst Menschen bewegt, ja ein ganzes Leben verändert, davon gibt die Kirchengeschichte immer wieder Zeugnis. Als Franz von Assisi am Fest des Apostels Matthäus in der Eucharistiefeier das Evangelium von der Sendung der Jünger hört, ist er davon zutiefst berührt. Die Begebenheit wird zu einem entscheidenden Wendepunkt seines Lebens. Und wie ist es heute? Kann in einer stark visuell geprägten Zeit das blosses Vorlesen eines Textes Menschen noch beeindrucken?

In einer Zeit, in der die Fähigkeit zu schwinden scheint, einem Vortrag aufmerksam zu folgen? Die Lektorinnen und Lektoren von heute sind auf jeden Fall gefordert. Zumal ihre Texte vor rund zwei Jahrtausenden entstanden sind, also aus einer ganz anderen Kultur stammen. Ihre Aufgabe ist es, diese Texte den Versammelten nicht nur zu Gehör, sondern nahe zu bringen. So dass die Menschen aufhorchen und merken: «Das geht mich und uns an!»

## GOTT HINTER DEN WORTEN

Wie kann dies gelingen? Das griechische Wort für «lesen» im Neuen Testament bedeutet auch «wiedererkennen». Wer den biblischen Text im Gottesdienst vorliest, erkennt ihn wieder, weil er sich bereits damit befasst hat. Und er hat sich unmittelbar auf seinen Dienst vorbereitet, indem er den Text mehrmals laut gelesen hat, sich also auch im wörtlichen Sinn von ihm hat ansprechen lassen und sich mit seiner Grundaussage vertraut gemacht hat. Lautes Lesen ermöglicht es, den Text besser zu verstehen. Von Friedrich Nietzsche gibt es den Ausspruch: «Das Verständlichste an der Sprache ist nicht das Wort selber, sondern Ton, Stärke, Modulation, Tempo, mit denen eine Reihe von Wörtern gesprochen wird, kurz, die Musik hinter den Worten, die Leidenschaft hinter dieser Musik, die Person hinter dieser Leidenschaft: alles also, was nicht geschrieben werden kann.» In der Auseinandersetzung mit dem Bibeltext geht es darum, die Musik hinter dem Text und den leidenschaftlichen Gott hinter den menschlichen Worten zu entdecken. Die Lektorinnen und Lektoren haben den Zuhörenden also etwas voraus. Sie sind auch in diesem Sinn Vor-Lesende, die ersten Hörenden des Wortes.

## WORT WIRD LEBENDIG

Vorlesen hat etwas Faszinierendes. Es schafft eine Verbindung zwischen den Anwesenden, den Lesenden und den Hörenden. Wir erleben das mit Kindern oder an öffentlichen Lesungen. Und in der Kirche. Das Wort bleibt nicht toter Buchstabe in einem Buch, es wird mit Atem erfüllt und lebendig. Wer

vorliest, leiht den Texten seine Stimme, und der je eigene Stimmklang macht sein persönliches Beteiligtsein hörbar. Wenn zwei Personen dieselbe Lesung vortragen, hören wir den Text doch jeweils anders. Jede Lesung ist ein einmaliger Vorgang.

Frauen und Männer, die sich für den Dienst als Lektorinnen und Lektoren zur Verfügung stellen, verdienen Anerkennung, bezeugen sie doch mit ihrem Engagement, dass es die biblischen Texte wert sind, heute noch vorgetragen und angehört zu werden. Dank ihnen wird uns die in den Schriften überlieferte befreiende Botschaft Gottes je neu zugesprochen.

• JOSEF-ANTON WILLA  
WWW.LITURGIE.CH

## KURZ

### FLÜCHTLINGE AUFNEHMEN

Papst Franziskus hat am 11. Januar an die Europäer appelliert, im Einsatz für die Aufnahme von Migranten nicht nachzulassen. Damit verbundene Sorgen um das kulturelle und soziale Gefüge und die innere Sicherheit in den Aufnahmeländern dürften nicht zu Abschottung führen. Die Ideale des Humanismus wie die Achtung vor der Menschenwürde und Solidarität könnten in manchen Momenten der Geschichte eine schwere Bürde sein. Franziskus zeigte sich jedoch überzeugt, dass Europa, «unterstützt durch sein grosses kulturelles und religiöses Erbe», Migranten weiterhin Zuflucht gewähren werde. Antworten auf den «schweren Migrations-Notstand» könnten die Staaten nur gemeinsam entwickeln. Die Aufnahme und Integration von Menschen, die vor Elend, Krieg, Verfolgung und den Folgen des Klimawandels flüchteten, müsse stets vom Bemühen um eine Verbesserung der Lage in den Herkunftsländern begleitet sein. Dies erfordere die Abkehr von eingefahrenen Missständen in den Bereichen Rohstoffgewinnung, Waffenhandel und Korruption.

• KATH.CH

# Milizengagement

Auslauf- oder Zukunftsmodell?

**Unter diesem Titel hat die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) im Dezember zu einer Tagung eingeladen. Patrice Riedo, Kirchenratspräsident der Katholischen Kirchgemeinde Zug, hielt einen Workshop zu «Was hilft kirchlichen Milizbehörden, ihre Aufgaben in grösser werdenden Pastoralräumen sinnvoll wahrzunehmen?». Hier seine Zusammenfassung.**

Knapper werdende personelle und finanzielle Ressourcen zwingen auch die Katholische Kirche zu organisatorischen Anpassungen, zum Beispiel durch die Einführung von Pastoralräumen. Solche Massnahmen bergen – wie alle Veränderungen – Chancen und Risiken. Durch eine pfarreübergreifende Planung lassen sich einerseits sicher administrative Prozesse optimieren, Ressourcen koordinieren, Aktivitäten und Projekte teilen und so pastorale Ressourcen entlasten und finanzielle Mittel gezielter einsetzen. Andererseits steigern grössere Organisationseinheiten die Komplexität. Die Anforderungen an die Führungs- und Fachkompetenzen werden höher. Pfarrei- und gemeindeübergreifende Strukturen können die lokale Identität schwächen, unterschiedliche Kulturen zu Verunsicherung führen. Werden Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Stellen nicht klar geregelt, kommt es zu Abgrenzungsproblemen.

Betrachten wir den Pastoralraum Zug-Walchwil als Beispiel, zeigt sich bereits bei diesen kleinräumigen Verhältnissen die Komplexität der Aufgabe: 16'000 Gläubige, 2 Kirchgemeinden, 5 Pfarreien, 2 politische Gemeinden, 60 Festangestellte und 400 Aushilfen und freiwillige Mitarbeitende. Können Milizbehörden wie der Kirchenrat in einem Pastoralraum dieser Grösse noch erfolgreich operieren? Ich glaube ja. Es braucht dazu aber klare Strukturen und Rahmenbedingungen, Milizbehörden mit den richtigen Qualifikationen und die konstruktive und wohlwollende Zusammenar-



beit zwischen pastoralen und staatskirchenrechtlichen Organisationen. Komplexe Strukturen und ein Veränderungsprozess, welcher tief in die lokalen Strukturen eingreift, stellen hohe Anforderungen an die

pastoralen Führungsgremien und die Milizbehörden. Für die Milizbehörden heisst dies, neben Führungserfahrung auch vertiefte Kompetenzen in Bereichen wie Organisation, Finanzen, Immobilien und Kommunikation mitzubringen oder zu erwerben. Zusätzlich braucht es eine gute Verankerung der Behördenmitglieder in den Pfarreien und eine klare und regelmässige Kommunikation. Um diese Herausforderung meistern zu können, scheint mir eine saubere Trennung von strategischen und operativen Aufgaben wichtig. Nur so lässt sich die zeitliche Belastung der Milizbehörden in einem vertretbaren Rahmen halten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Milizbehörden in grösseren Einheiten komplexere Aufgaben wahrnehmen müssen, was entsprechende Fähigkeiten und Kompetenzen erfordert. Um erfolgreich zu sein braucht es klare Strukturen und den Willen aller Parteien, diese auch konstruktiv umzusetzen.

• **PATRICE RIEDO**

## KURZ & BÜNDIG

### BALD MEHR KOMPETENZEN?

Im Vatikan denkt man offenbar über Möglichkeiten für eine Übertragung grösserer Kompetenzen an die nationalen Bischofskonferenzen nach. Das Sekretariat der Bischofssynode werde im Februar ein Seminar mit Spezialisten aus dem Bereichen Kirchenrecht und Kirchenlehre zum Thema Synodalität veranstalten, sagte dessen Generalsekretär, Kardinal Lorenzo Baldisseri. Damit wolle man zu einem tieferen Verständnis des Prinzips der synodalen Struktur beitragen und weitere Studien zu diesem Thema fördern. Papst Franziskus hatte im Oktober in einer Rede zum 50-jährigen Bestehen der Bischofssynode zu einer stärkeren Verwirklichung des Prinzips der Synodalität auf allen kirchlichen Ebenen gemahnt. Er sprach sich darin für mehr Kompetenzen der nationalen Bischofskonferenzen aus. Die Ansprache wird von vielen Kirchenvertretern als «historisch» bezeichnet.

• **KATH.CH**

### METHODENSTARK

Der grösste katholische Kinder- und Jugendverband, Jungwacht Blauring Schweiz, tritt mit seiner Methodenkompetenz an die Öffentlichkeit: In einem neuen Hilfsmittel für die Bildungs- und Teamarbeit wurden 100 Methoden zusammengestellt. Unter den Autoren befinden sich diplomierte Pädagoginnen und Pädagogen sowie Auszubildende. Der Verband hofft, damit über die eigenen Reihen hinaus Interesse zu wecken und mit dem Buch sowohl bei Lehrpersonen als auch Teamleitenden in den unterschiedlichsten Bereichen der freien Wirtschaft oder im Non-Profit landen zu können.

> «Methodenstark», *Ideensammlung für vielfältige Aus- und Weiterbildung*, Verlag Rex-Buch-Versand.

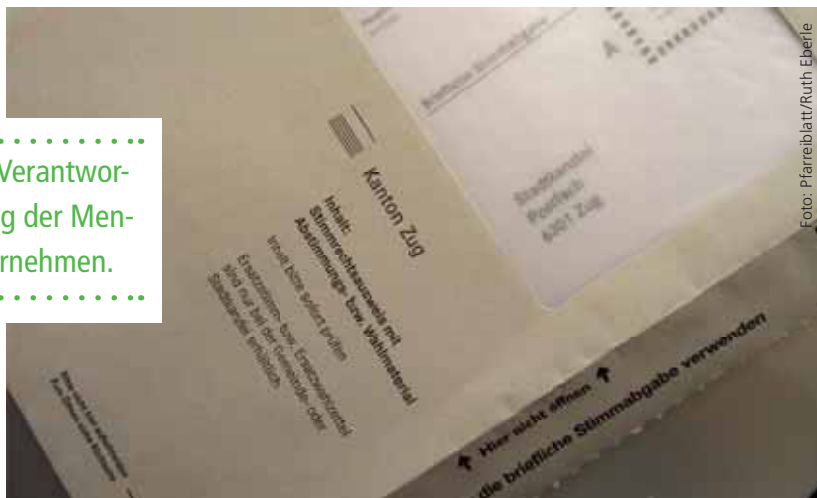
• **(MITG.)**



# Volkswille nicht über Menschenrechte stellen

Schweizer Kirchen warnen vor Unterhöhnung der Menschenrechte

Beim Abstimmen Verantwortung für Einhaltung der Menschenrechte übernehmen.



**Die drei Landeskirchen sorgen sich, dass in der Schweiz Menschenrechte zusehends durch den Volkswillen infrage gestellt werden. Volkssentscheide müssten sich am Grundsatz von Solidarität und Gerechtigkeit orientieren.**

In einem Faltblatt, das sie anlässlich des Tags der Menschenrechte (10. Dezember) veröffentlichten, erläutern die Schweizer Bischofskonferenz (SBK), der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK) und die Christkatholische Kirche der Schweiz das Verhältnis von Demokratie und Menschenrechten und rufen die Schweizer Bürger dazu auf, Verantwortung für die Einhaltung dieser Rechte zu übernehmen.

Sorge drücken die Kirchen darüber aus, dass «in der politischen Auseinandersetzung zunehmend der Volkswille über die Menschenrechte gestellt» werde. Die Kirchen bestünden darauf, «dass diese Errungenschaft unserer Zivilisation nicht einer kurzfristigen Tagespolitik geopfert wird, die Partikular- und nationale Interessen in den Vordergrund stellt», heisst es in einer Mitteilung. Und weiter: «Die Mehrheit allein garantiert noch keinen gerechten Staat und keine gerechten Gesetze».

## RECHTE BEDROHT

Konkret stelle etwa die Initiative «Schweizer Recht statt fremde Richter» der SVP einen Gipfelpunkt in dieser Entwicklung dar, sagte Wolfgang Bürgstein, Generalsekretär der bischöflichen Kommission Justitia et Pax, gegenüber dem Onlineportal kath.ch. Menschenrechte seien die Rechte aller Menschen und somit nicht fremd, es gehe nicht darum, dass hier fremdes Recht zur Anwendung komme, so Bürgstein.

- [KATH.CH/DO](http://KATH.CH/DO)
- [WWW.BISCHOEFE.CH](http://WWW.BISCHOEFE.CH)

## ZWEI INITIATIVEN HÄNGIG

Die Stellungnahmen der Kirchen zum Menschenrechtsschutz in der Schweiz sind klare Worte mit Blick auf zwei Volksinitiativen:

- Über die «Durchsetzungsinitiative» der SVP wird am 28. Februar abgestimmt. Diese regelt detailliert, wie die 2010 angenommene «Ausschaffungsinitiative» umzusetzen sei. Aus Sicht der SVP geschähe dies mit der vom Parlament beschlossenen Vorlage zu lasch. Die Annahme der «Durchsetzungsinitiative» könnte letztlich zur Kündigung der Europäischen Menschenrechtskonvention führen.
- Für die Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)», ebenfalls von der SVP lanciert, hat die Unterschriftensammlung im März 2015 begonnen.

## KOMMENTAR

von **Andreas Wissmiller**

Pastoralassistent, Steinhausen



## UNVERÄUSSERLICH

Die Schweiz hat mit 46 anderen Staaten die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) unterzeichnet. Sie setzte die EMRK am 28. November 1974 innerstaatlich in Kraft. Damit wurde die EMRK zu verbindlichem Schweizer Recht.

Am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg arbeiten 47 Richter und Richterinnen. Jeder Vertragsstaat entsendet eine Person. Für die Schweiz ist dies seit 2011 die Zürcherin Helen Keller. Mit Luzius Wildhaber stellte die Schweiz von 1998 bis 2007 sogar den Präsidenten. Strassburg und die EMRK – fremdes Recht, fremde Richter?

Was ist das Wesen von Menschenrechten? Sie schützen die Freiheit des Einzelnen gegenüber dem Staat. Ob als Abwehrrecht (wie in Art. 3 der EMRK: Verbot der Folter) oder als Entfaltungsrecht (Art. 9: Religionsfreiheit) – alle Menschenrechte zeichnet aus, dass ihr Träger, der Mensch, sie von jeher, ohne Bedingung, ohne Vorleistung, besitzt. Menschenrechte gelten immer, sie sind unveräusserlich. Sie unterliegen gerade nicht einer politischen Mehrheit, sei es im Parlament oder im Volkssentscheid. Und das ist sehr gut so.

Demokratie lebt von Mehrheiten – und von der Rechtsstaatlichkeit. Selbst wer heute zur Mehrheit gehört, kann morgen schon der Willkür anderer ausgesetzt sein – als Ausgesteuerter, Alleinerziehender, Flüchtling, dementer Greis, Behinderter oder simpel Übergewichtiger mit erhöhtem Krankheitsrisiko. Am Ende des Tages kommt die Durchsetzung der Menschenrechte allen zugute.

# Zug St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug  
Tel. 041 725 47 60  
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch  
www.kath-zug.ch  
Sibylle Hardegger, Gemeindeleiterin a.i.  
Ben Kintchimon, Mitarbeit. Priester a.i.  
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin  
Nicoleta Balint, Katechetin  
Dominik Loher, Jugendarbeiter

## GOTTESDIENSTE

### 3. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 23. Januar

15.00-16.30 Uhr St. Oswald  
Beichtgelegenheit mit Pater Erwin Benz  
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

#### Sonntag, 24. Januar

10.00 **St. Michael:** Ökum. Gottesdienst mit  
Hans-Jörg Riwar / Sr. Mattia Fähndrich  
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

#### Werktags vom 25. - 30. Januar

Mo-Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst  
Mi-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier  
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier  
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

### 4. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 30. Januar

15.00-16.30 St. Oswald  
Beichtgelegenheit mit P. Ben Kintchimon  
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kirchen-  
chor  
Predigt: Sibylle Hardegger

#### Sonntag, 31. Januar

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Sibylle Hardegger  
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Sibylle Hardegger

#### Werktags 1. Februar

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

#### Darstellung des Herrn

#### Maria Lichtmess

#### Dienstag, 2. Februar

09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier und Kerzen-  
weihe mit Weihbischof Marian Eleganti  
Silbernes Professjubiläum von Sr. Regina,  
Petrus Claver Schwester  
17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

#### Werktags, 3. - 6. Februar

Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit  
Blasiussegen  
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier,  
anschliessend Gebet um kirchliche Berufe  
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier  
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier und  
Agatha-Brot-Segnung  
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier  
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier  
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

## PFARREINACHRICHTEN

### Einander ein Segen sein

In der ersten Woche des Februars fallen in der Liturgie verschiedene Segnungen an. Am 2. Februar, Fest Darstellung des Herrn, werden die Kerzen für die Kirche und zu Hause gesegnet. Bringen Sie gerne Ihre Kerzen mit. Mit jedem Entzünden einer Kerze erinnern wir uns an Jesus Christus, das Licht der Welt. Am 3. Februar dürfen wir den Blasiussegen empfangen. Der heilige Blasius zählt zu den 14 Nothelfern, er wird angerufen zum Schutz vor Halskrankheiten. Spendung des Blasiussegens im Gottesdienst um 9 Uhr. Am 5. Februar segnen wir das Agathabrot. Sie sind herzlich eingeladen Brot zur Segnung in den Gottesdienst um 9 Uhr mitzubringen. Am 2. Februar ist auch der Tag des geweihten Lebens. Wir denken, an diesem Tag besonders an die Ordensleute; an die Schwestern und Brüder, die in unserer Pfarrei St. Michael wohnen und in der Pfarrei an unterschiedlichen Orten mithelfen. Sie alle sind uns ein Segen. Schön, dass die Pfarrei St. Michael auf eine solch reiche klösterliche Tradition zurückgreifen darf. Schwestern und Brüder werden uns allen durch ihr Wirken und Beten zum Segen, und wir als Pfarrei dürfen hoffentlich auch ihnen ein Segen sein. Einander zum Segen werden, dafür möchte ich danken. Am diesjährigen 2. Februar wird Sr. Regina Parokkaran der Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver ihr 25 jähriges Professjubiläum feiern. Zusammen mit Sr. Regina freuen wir uns, dass Weihbischof Marian Eleganti dem Gottesdienst um 9 Uhr in der St. Oswaldkirche vorstehen wird. Sie sind alle herzlich eingeladen auch zum anschliessenden Apéro.  
Sibylle Hardegger

### Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen

„Berufen, die grossen Taten des Herrn zu verkünden“ bedeutet mit anderen biblischen Worten, Salz und Licht für die Welt zu sein. Dieser Gedanke steht im Zentrum des Gottesdienstes vom 24.1. um 10.00 Uhr. Zur gemeinsamen Feier laden wir Sie herzlich ein.  
Hans-Jörg Riwar, Sr. Mattia Fähndrich

Am Mittwoch 27.1. laden wir zum ersten Vortrag im Jahr der Barmherzigkeit. Wir begrüssen Detlef Hecking vom Schweizer Katholischen Bibelwerk. Er spricht zu uns zum Thema: Barmherzigkeit aus biblischer Sicht. Herzliche Einladung um 19.30 Uhr ins Pfarreizentrum St. Michael.  
Im Jahr der Barmherzigkeit beten wir immer am 4. Freitag im Monat um 17 Uhr den Rosenkranz in der Liebfrauenkapelle.



### Voranzeige

Feierstunde für Liebende im Jahr der Barmherzigkeit. Freitag, 12. Februar 20.15 Uhr in der St. Oswaldkirche.

### Kollekten

**23./24. Januar:** Arbeitsgruppe Oekumene im Kanton Zug für das Projekt Guatemala  
**30./31. Januar:** Kollekte der Regionalen Caritas Stellen

### Gedächtnisse und Jahrzeiten

**Samstag, 30. Januar, 09.00 St. Oswald**  
Stiftjahrzeit: Johann Weiss-Hegglin, Berghof und Pierre und Elisabeth Darioli-Ritz  
**Freitag, 05. Feb., 17.30 Liebfrauenkapelle**  
Stiftjahrzeit: Der Zunft der Bauleute der Stadt Zug, Nachbarschaft Altstadt-Obergasse Zug  
Hl. Messe: Nachbarschaft Vorstadt-Neustadt  
**Freitag, 05. Februar, 19.30 Loretokapelle**  
Agatha-Gedächtnis der Nachbarschaft Lüssi  
**Samstag, 06. Februar, 09.00 St. Oswald**  
Stiftjahrzeit: Walter Brunner-Hübscher, Hans u. Marie Theres Hürlimann u. Sohn Matthias Hürlimann, Josy u. Fritz Hamberger-Hürlimann u. Sohn Fritz, Erika Dognini-Hamberger, Gottlieb u. Blanka Hofmann-Bachmann

### Unsere Verstorbenen

Thomas Iten, Hofstrasse 43  
Anton Studerus-Estermann, Aegeristrasse 112  
Hedy Martin-Opliger, Aegeristrasse 112  
Josef Zimmermann-Meister, Bundesstrasse 4

### Kirchenmusik

Am **Samstag, 23. Januar** wird im 17.15 Uhr Got-



tesdienst das Holzbläser-Ensemble der Kadettenmusik Zug Werke von Johann Pezel, Percy Mayfield und traditionelle israelische Klezmer-Musik spielen.

Am **Sonntag, 24. Januar** wird im ökumenischen Gottesdienst um 10.00 Uhr das Instrumentalensemble St. Michael Werke von Georg Friedrich Händel (1685-1759) und Carlos Seixas (1704-1742) spielen. Anlässlich seiner Generalversammlung wird der Kirchenchor St. Michael am **Samstag, den 30. Januar** den 17.15 Uhr Gottesdienst mit deutschen Liedern und Motetten gestalten.

Dem Kirchenchor wünschen wir eine erfolgreiche Generalversammlung und einen gemütlichen Abend am Samstag, 30. Januar.

### Frauenforum St. Michael

#### • Fondueplausch auf dem Zugerberg

Wer hat Lust einen gemütlichen Abend bei einem feinen Käsefondue zu verbringen?

Am Donnerstag, 28. Januar 2016 treffen wir uns bei der Talstation Schöneegg. Um 18.26 Uhr bringt uns die Zugerbergbahn auf den Zugerberg. Gemeinsam spazieren wir zum Hintergeissboden, ca. 30 Minuten, wo wir den Abend verbringen. Kosten Fr. 25.--, exklusiv Getränke und Bahnfahrt

Anmelden bei: Marianne Schneider, Tel. Nummer 041 711 87 92 oder schneiders4@datazug.ch  
Anmeldeschluss: Montag, 25. Januar 2016

#### • Kolping-Fasnacht

Samstag, 30. Januar ab 18.00 Uhr im Pfarreiheim  
Warum nicht wieder mal an die Fasnacht gehen? In gemütlicher Runde feiern wir mit der Kolpingfamilie Fasnacht. Nach einem Spaghettischmaus können Sie das Tanzbein schwingen und miteinander singen.

### Kleinkinderfeier

**Samstag, 30. Januar, 9.30 in der Taufkapelle St. Michael**

Gerne laden wir dich und deine Eltern zur ökumenischen Kinderfeier in der Kirche St. Michael ein (9.30 Uhr - 10.00 Uhr). Sie richtet sich an Kinder zwischen 3 - 7 Jahren. Wer Lust hat, trifft sich anschliessend noch zum Kaffi. Wir freuen uns auf euch. Das Kleinkinderfeierteam

### Tag des geweihten Lebens

Am Dienstag, 2. Februar um 18.00 treffen sich die Ordensleute von Zug bei den Liebfrauenschwestern zu einer feierlichen Vesper mit Erneuerung der Gelübde. Die Teilnahme ist offen. Im Anschluss an die Feier sind alle zum Imbiss herzlich eingeladen.

### Gebet um kirchliche Berufe

**Donnerstag, 4. Februar 2016**

anschliessend an den 9.00 Uhr Gottesdienst verweilen wir im Anliegen um kirchliche Berufe vor dem ausgesetzten Allerheiligsten.

## Oberwil Bruder Klaus

www.pfarrei-oberwil.ch  
pfarramt@pfarrei-oberwil.ch  
Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11

### GOTTESDIENSTE

#### Samstag, 23. Januar

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 24. Januar

10.00 Eucharistiefeier

#### Werktage, 26./27. Januar

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

MI 19.30 Taizé-Lichterfeier, Pfarreiheim

#### Samstag, 30. Januar

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung

#### Sonntag, 31. Januar

10.00 Eucharistiefeier, mit Kerzensegnung

#### Darstellung des Herrn, 2. Februar

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum  
mit Kerzensegnung und Blasiussegen

#### Heiliger Blasius, 3. Februar

MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle  
mit Blasiussegen

#### Heilige Agatha, 5. Februar

FR 08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier mit Brotsegnung,  
Anbetung und eucharistischem Segen,  
Kapelle

#### Vorschau, Samstag, 6. Februar

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier

#### Rosenkranzgebet

SO / MO / DI / DO und FR  
um 17 Uhr in der Kapelle

### PFARREINACHRICHTEN

#### Die Kollekten vom.....

**23./24. Januar** sind für die diözesanen Aufgaben des Bistums bestimmt. Am **30./31. Januar** ist Ihre Kollekte für die Caritas Luzern bestimmt. Mit Ihren Spenden hilft die Caritas Luzern armutbetroffenen Menschen in der Zentralschweiz. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

### Taizé-Lichterfeier

Mittwoch, 27. Januar, 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum. Nachdem in der letzten Feier das Leben des Gründers der Communauté von Taizé das Thema war, beleuchten wir diesmal die Herzensthemen von Frère Roger. Wir hören von seiner Vision und was bis heute von seinem Geist lebendig ist. Mit vielen Kerzen und den meditativen Taizé-Liedern beten wir für ein friedliches Neues Jahr! Die Liturgiegruppe freut sich auf viele Mitbetende.

### Schöni Fasnacht!



### Alte Palmzweige - Aschermittwoch

Die alten Zweige können Sie bis Sonntag, 7. Februar hinten beim Taufstein in den Korb legen. Wir gewinnen daraus wieder Asche, die wir am Aschermittwoch, 10. Februar im Gottesdienst segnen. Zum Zeichen unserer Umkehrbereitschaft und seelischen Reinigung erhalten wir das Aschenkreuz.

### Wer würde einen Palmbaum binden?

Wir suchen Pfarreiangehörige, die für den Familiengottesdienst am Palmsonntag, 20. März, einen Palmbaum binden. Das Material stellen wir zur Verfügung. Bitte melden Sie sich **bis 7. März** im Pfarramt (Tel. 041 726 60 10; pfarramt@pfarrei-oberwil.ch). Herzlichen Dank!



### Helfen Sie weiter wie Bruder Klaus

Reagieren Sie im öffentlichen Forum unter [www.ranftsuchen.ch](http://www.ranftsuchen.ch). Auch Sie können Ihre Frage(n) anonym oder mit Namensangabe im Pfarramt abgeben oder direkt im Formular des Forums eintragen. Alle Antworten finden Sie ebenfalls im Forum unter [www.ranftsuchen.ch](http://www.ranftsuchen.ch).

<Frog de Brueder Chlaus>

Ich bin traurig, dass meine Mutter so krank ist (78 J.). Sie wird bald sterben. Es zerreisst mich manchmal so, wenn ich bei ihr bin. Ich muss doch stark sein für Sie und auch für mich und meine eigene Familie.



## Einladung zum El Alto – Tag am 6. März 2016

Seit 20 Jahren pflegen die Weltgruppe Oberwil und die Pfarrei Bruder Klaus partnerschaftliche Kontakte mit einer Pfarrei in El Alto/Bolivien. In dieser Zeit hat sich viel bewegt und diverse Projekte konnten verwirklicht werden. Am El Alto-Tag am 6. März feiern wir diese 20jährige Pfarreipartnerschaft mit einem Jubiläumsgottesdienst (10.00 Uhr) und anschliessendem Fest im Pfarreizentrum für Gross und Klein. Unser Gastprediger Josef Estermann (Leiter RomeroHaus, Luzern) berichtet über die Situation in Bolivien und Jaime Mamani und seine Musiker werden uns mit bolivianischen Klängen verwöhnen. Zum Mittagessen servieren wir ein feines bolivianisches Gericht. Die Ausstellung im Pfarreizentrum zeigt die Höhepunkte der vergangenen 20 Jahre. **Bitte beachten Sie in der Beilage dieser Pfarreiblattausgabe die Einladung mit Festprogramm und Anmeldung zum Mittagessen.** Wir laden alle Pfarreiangehörigen und Interessierten herzlich ein zu einem bunten Fest und freuen uns mit Ihnen zu feiern!

Die Weltgruppe Oberwil und das Pfarreiteam  
Bruder Klaus

### Kollektenergebnisse

Für Härtefälle des Bistums	Fr. 384.95
Seminar St. Beat Luzern	Fr. 486.10
Hilfswerk MISSIO	Fr. 472.80
Haus Via Cordis in Flüeli	Fr. 257.05
Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr. 462.60
Pfarreiprojekt Alsa Buhay	Fr. 966.50
Diakonie-Sonntag	Fr. 386.65
Kinderzeitschrift TUT	Fr. 615.80
Ökum. Seelsorge auf dem Gubel	Fr. 1'130.55
Universität Freiburg	Fr. 666.50
Verpflichtungen des Bistums	Fr. 531.45
Stiftsschulen St. Michael	Fr. 454.90
Kinderspital Bethlehem	Fr. 4'942.00
Friedensdorf Broc	Fr. 535.65
Inländische Mission, Epiphaniakollekte	Fr. 390.05
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 377.40
Ein herzliches Vergelts'Gott!	

## Zug St. Johannes d. T.

St. Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6300 Zug  
Tel. 041 741 50 55 - Fax 041 741 55 35  
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch  
Internet: www.kath-zug.ch

### GOTTESDIENSTE

#### Sonntag, 24. Januar

- 08.30 Kommunionfeier in der Ammannsmatt  
09.45 Ökumenischer Gottesdienst & Agapefeier. Gestaltung: Ökumengruppe, Pfarrer A. Haas & B. Lenfers. Kollekte: Unterstützung von Kleinbauern in Guatemala  
Es singt der (gospel) chor zug.  
Anschliessend Apéro.  
18.00 Offener Kreis: Essen & Tanzen

#### Werktagsgottesdienste 25.-30.1.

- Mo 17.00 Rosenkranzgebet  
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst  
Di 20.00 Meditation  
Mi 09.00 Kommunionfeier  
Mi 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel  
Do 09.15 Kleinkinderfeier  
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum  
Fr 06.05 Meditation in STILLE  
Fr 09.00 Kommunionfeier

#### Sonntag, 31. Januar - Kerzensegnung

- 08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier  
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier  
Gestaltung: Roman Ambühl  
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen  
18.00 Offener Kreis: Familien-Gottesdienst zum Thema Lichtmess. Anschliessend einfache Agape.

#### Werktagsgottesdienste 1.-5.2.

- Mo 17.00 Rosenkranzgebet  
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst  
Di 20.00 Meditation  
Mi 09.00 Kommunionfeier & Blasius-Segen  
Mi 19.00 Kommunionfeier & Blasius-Segen im Schutzengel  
Do 17.00 Reformierter Gottesdienst im Alterszentrum  
Fr 06.05 Meditation in STILLE  
Fr 09.00 Kommunionfeier

#### Samstag, 6. Februar

- 18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier  
Gestaltung: Bernd Lenfers Grünenfelder mit Prinz Rudy I und der Guggenmusik UsZug. Kollekte: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

#### Sonntag, 7. Februar

- 08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier  
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier  
Gestaltung: Bernd Lenfers Grünenfelder  
Jahrzeit: Ida Landtwing-Birchmeier  
Kollekte: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie  
18.00 Offener Kreis: Taizé-Gottesdienst

### PFARREINACHRICHTEN

#### Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

#### Willy Walker-Suter

Hertizentrum 7, 6300 Zug

#### Maria Haslimann-Genovese

Hertizentrum 7, 6300 Zug

#### René Krummenacher-Siegel

Hertistrasse 45A, 6300 Zug

#### Woche der Einheit

Zum Ende der Woche der Einheit, die von der Vision einer christlichen Ökumene beseelt ist, feiern wir am **24. Januar** einen schwungvollen **ökumenischen Gottesdienst**. Der (Gospel-)Chor Zug bezeugt mit seinen Liedern die Kraft der Verwandlung durch den Glauben. Pfarrer A. Haas wird predigen und mit B. Lenfers und der Ökumengruppe den Gottesdienst gestalten. Wir teilen Brot und Wein (Traubensaft) in der urchristlichen Form der Agapefeier. Bernd Lenfers

#### Offener Kreis

**24. Januar, 18.00 – 20.00.** Zu einem gemeinsamen „Essen und Tanzen“ mit Flüchtlingen und Einheimischen laden wir herzlich ins UG ein. Asylbewerber kochen eine feines, einfaches Essen und Karwan Omar lädt anschliessend zu Bewegung und Tänzchen ein. Bernd Lenfers

#### Kleinkinderfeier

Am **Donnerstag, 28. Januar** laden wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Kleinkinderfeier ein. Sie findet um **9.15 in der Taufkapelle** statt. Anschliessend wird im Pfarreiheim ein feines z'Morge serviert. Für die Eltern gibt es Gelegenheit zum Plaudern, für die Kinder miteinander zu spielen. Familientreff

**Clown & Schabernack Werkstatt**  
**Samstag, 30. Januar**, 13.30-15.00 und 15.30-17.00, grosser Pfarreisaal. Clown Gerta kommt zu uns auf die Bühne und nimmt Jugendliche und Kinder in die Welt des Schabernacks mit. Sie zeigt Tricks, wie man in Zeitlupe boxt, kurlige Clownsprache spricht und „freche Koffer“ dressiert. Sie erfindet mit den TeilnehmerInnen in zwei Workshops lustige Situationen und am Schluss gibt es eine öffentliche Werkschau für Eltern und Interessierte:

13.30-15.00: 3. Klasse bis Jugendliche geeignet!  
 15.30-17.00: Kindergarten bis 2. Klasse

**Achtung:** Bequeme Kleidung tragen und Socken/ Geräteschuhe, keine Jeans!

Teilnehmeranzahl begrenzt. **Kosten:** Fr. 15.-- pro Kind/ Jugendliche. **Infos und Anmeldung** bis Montag, 25. Januar bei Brigitte Serafini Brochon, Tel. 041 740 68 75.

**Die Spitex des Kantons Zug**  
**2. Februar, 14.00, im Pfarreizentrum St. Johannes.** Mit Hilfe der Spitex des Kantons Zug so lange wie möglich zu Hause in den eigenen vier Wänden bleiben, ist der Wunsch von vielen älteren Personen. An diesem Nachmittag werden wir aus berufenem Munde vernehmen, wem die Spitex wie, wann und wo helfen kann, dieses Ziel zu erreichen.

Anschliessend können wir bei Kaffee und Chüechli diskutieren und Fragen stellen. Herzliche Einladung an die Senioren von St. Johannes und weitere Interessierte. Team 65+.

### Heilfasten

Wie jedes Jahr beginnen wir am **Aschermittwoch (10. Februar)** mit den Entlastungstagen und steigen ein ins Fasten am **Freitag, 12. Februar, um 19.30**, im Pfarreizentrum St. Johannes. Wer sich noch nie mit Heilfasten beschäftigt hat und doch gerne Näheres darüber wissen möchte, dem wird das folgende Buch als Lektüre empfohlen: „Wie neugeboren durch Fasten“, von Dr. med. H. Lützner, GU Ratgeber Gesundheit (in jeder Buchhandlung erhältlich). Erstfastenden erteilen wir gerne Auskunft und nehmen **Anmeldungen bis Dienstag, 9. Februar 2016**, mit Freude entgegen: Hildegard Faber, Tel. 041 741 61 49, Margrit Wolfli, Tel. 041 741 81 15, für nähere Informationen. Wir wünschen allen Mitfastenden einen guten Start.

**Liebe „Offener-Kreis“ Interessierte**  
**Taizé-Gottesdienst am Sonntag –Abend: Sonntag, 7. Februar, 18.00.** Danach „Teilete“ im Pfarreizentrum. JedeR der kommen will, bringt etwas zu Essen mit. Marija Runje

**Gedächtnis am Samstagabend**  
 Wer im Vorabendgottesdienst des **20. Februar um 18.00** in der St. Johanneskirche ein Gedächtnis abhalten möchte, melde sich bitte im Pfarramt. Vielen Dank!

### Sternsingen 2016



Herzlichen Dank an alle Sänger, Sängerinnen, Helfer und Helferinnen für den Einsatz. Der Erlös beträgt Fr. 3'456.70.

### Fastenopferbrunch

**28. Februar 2016, 11.00.** Wir laden Sie alle von 1-99 herzlich ein am 3. Fastensonntag nach dem Gottesdienst am Brunch teilzunehmen. Die Schüler der 6. Klasse bereiten das Buffet vor und sammeln für das Fastenopfer. Es ist ihr Beitrag für eine verantwortungsvollere und gerechtere Welt. Ihre Spende steht voll und ganz dem Fastenopfer zur Verfügung. Wir bitten Sie, sich für den Brunch anzumelden: Tel. 041 741 50 55 oder per E-mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch.

Das Vorbereitungssteam;  
 Bernd Lenfers und die Religionspädagogen

**Mantren – Berührung - Heilung**  
**5./6. März 2016** in der Johanneskirche, Zug. Das gemeinschaftliche Singen von Mantren bildet die Basis dieses Wochenendes. Mantren – heilige Silben, Worte oder Verse - entfalten ihre Kraft durch Wiederholung. Durch das Zusammenspiel von Wort und Klang entsteht ein Klangraum für Liebe, Freude und Mitgefühl. An zwei Tagen singen wir Mantren aus vorwiegend christlichen aber auch anderen spirituellen Traditionen. Leibarbeit, Arbeit mit der Stimme und kurze Meditationen vertiefen ihre Wirkung. **Samstag, 5. März** (feste Gruppe mit Anmeldung im Pfarramt, Kosten Fr. 50.--), 9.30-13.00, Mittagsteilete, 14.30-18.00. **Sonntag, 6. März**, (offen für weitere Interessierte ohne Anmeldung, gratis) 16.00-17.30, Pause, 18.00-19.00. Bernd Lenfers Grünenfelder

**Kath. Pfarramt Gut Hirt**, Tel. 041 728 80 20  
 E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch  
 www.guthirt-zug.ch

### GOTTESDIENSTE

**Samstag, 23. Januar**  
 16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit  
 17.30 Vorabendgottesdienst  
 2. Gedächtnis: Ida Seiler-Glanzmann

**Sonntag, 24. Januar**  
**3. Sonntag im Jahreskreis**

09.30 Eucharistiefeier  
 Predigt: Oliver Schnappauf  
 anschliessend Pfarreiversammlung  
 11.00 Kroatischer Gottesdienst  
 18.00 Eucharist Celebration

**Samstag, 30. Januar**  
 16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit  
 17.30 Familiengottesdienst  
 Gestaltet von: Urs Steiner & Karen Curjel  
 Jahresged.: Eugenio Morosoli-Eberle

**Sonntag, 31. Januar**  
**4. Sonntag im Jahreskreis**

09.30 Eucharistiefeier  
 Predigt: Urs Steiner  
 11.00 Kroatischer Gottesdienst  
 12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst  
 18.00 Eucharist Celebration

**Montag, 1. Februar**  
 19.30 Vorabendgottesdienst zu Lichtmess mit Kerzensignung

**Mittwoch, 3. Februar**  
 09.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen  
**Herz-Jesu-Freitag, 5. Februar**  
 08.00 - 19.00 Anbetung in der Krypta  
 19.30 Eucharistiefeier, Segnung Agatha-Brot

**Samstag, 6. Februar**  
 17.30 Vorabendgottesdienst  
**So, 7. Feb. - 5. So im Jahreskreis**  
 09.30 Eucharistiefeier  
 10.45 Eucharistiefeier im BZN  
 11.00 Kroatischer Gottesdienst  
 18.00 Eucharist Celebration

### Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier —>



## Kollekte am 23./24. Januar

Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

## Kollekte am 30./31. Januar

Caritas Luzern

## PFARREINACHRICHTEN

### Pfarrerversammlung

Alle Pfarreiangehörigen laden wir ganz herzlich zu unserer Pfarrerversammlung am Sonntag, 24. Januar ins Pfarreizentrum ein. Die Versammlung mit dem Rückblick und Ausblick beginnt nach dem Gottesdienst – also etwa um 10.30 Uhr.

- Urs Steiner, Pfarrer

### Jedes Leben - ist die Extrameile wert



Ein bewegender Einblick in die Nahostkrise: Apéro mit Snacks aus dem Mittleren Osten ab 19.30 Uhr, Informationen rund um Syrien und die Situation der Flüchtlinge ab 20 Uhr im Pfarreizentrum Gut Hirt, Zug.

Am Mittwoch, 27. Januar

Eine Anmeldung ist hilfreich (schweiz@medair.org), aber spontane Gäste sind willkommen!

### Mittagstisch



Zum ersten Mittagstisch 2016 sind Sie ins Pfarreizentrum eingeladen. In der Kirche liegt ein Flyer mit allen Daten auf.

**Vorspeise:** Gemischter Salat

**Hauptgang:** Giuseppe's Crespelle

**Dessert:** Gebrannte Creme

3xG, wie grossartig! Anmeldung bis am Dienstag vorher um 10 Uhr im Pfarramt oder auf der Liste in der Kirche. Kosten: 15.- (+3.- für Wein). Wir freuen uns auf viele hungrige Gäste!

Am Mittwoch, 27. Januar ab 12 Uhr

- Oliver Schnappauf & Team Capaldo

## Schööflifiiir

Kinder im Vorschulalter werden von den Schööfli sehnlichst erwartet. Sie hören und sehen Bilder-geschichten, sie singen ein Lied, beten, spielen zusammen und essen gemeinsam ein Znüni.

Nächste Schööflifiiir: 30. Januar, 10 Uhr

- Karen Curjel

### Familiengottesdienst - Tauferneuerung



Am Samstag, 30. Januar feiern wir mit den Erstkommunikanten im Familiengottesdienst die Taufe von Eduardo. Gleichzeitig erneuern die Erstkommunikanten zusammen mit der ganzen anwesenden Gemeinde ihre Taufversprechen. Im Anschluss sind alle zu einem Apéro ins Pfarreizentrum eingeladen, bevor die Erstkommunikanten und ihre Familien sich zu einer Teilette treffen.

- Urs Steiner & Karen Curjel

### Segnungen im Februar

Im Vorabendgottesdienst um 19.30 Uhr am Montag, 1. Februar, feiern wir das Fest **Darstellung des Herrn**, auch Lichtmess genannt. Es werden die Kerzen geweiht, die wir im Verlaufe des Jahres in unserer Kirche verwenden. Sie sind herzlich eingeladen, Kerzen zum Gottesdienst zu bringen, die dann auch gesegnet werden.

Am Mittwoch, 3. Februar sind alle herzlich eingeladen, nach dem 9-Uhr-Gottesdienst den **Blasiussegen** zu empfangen.

Im Abendgottesdienst vom Freitag, 5. Februar wird das **Agatha-Brot** gesegnet. Agatha-Brot wurde als Schutz vor Fieber und Krankheiten der Brust angesehen und sollte gegen Heimweh helfen, das ja oft „wie Feuer brennt“.

- Urs Steiner, Pfarrer

### Heiliger des Februar

**Paul Miki** - Gedenktag 6. Februar

Der Jesuit hatte entscheidenden Anteil an der erfolgreichen Verbreitung des christlichen Glaubens in Japan. Vergeben und Gott um Erbarmen bitten für andere Menschen prägten sein Leben.

Weitere Informationen finden Sie im Anschlagkasten, auf unserer Homepage oder unter: [www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de)

## Einladung zur «offenen Tür»

Wir laden alle interessierten Eltern in den Jugendtreff Gut Hirt ein.



Sie haben die Gelegenheit die Räume und das vielfältige Angebot im Jugendtreff näher kennenzulernen, ausserdem haben Sie die Möglichkeit Fragen, Anliegen und Ideen mit der Leiterin des Jugendtreffs und den jungen Erwachsenen der Betriebsgruppe zu besprechen.

Für ihr leibliches Wohl werden wir einen leckeren Apéro vorbereiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, herzlich willkommen!

Am 3. Februar von 18:30 bis 20:30 im Jugendtreff

- Jennifer Maldonado, Soziokult. Animatorin

[jennifer.maldonado@kath-zug.ch](mailto:jennifer.maldonado@kath-zug.ch)

### Jassen der Senioren

Wie ein Bauer den König aussticht oder 009 (statt 007) ein Ass aus dem Ärmel schüttelt... Dies und mehr erfahren Sie beim Jassen der Senioren.

Dienstag, 2. Februar, um 14 Uhr, im Pfarreizentrum.

- Maria Hürlimann und Oliver Schnappauf

### Unsere Verstorbenen im Dezember

4. Santina Galvagna-Toscano

6. Lydia Gisler-Böni

15. Caterina Comino-Rodari

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost und Frieden.

### Kollekten im Dezember

Bundeszentrum Gubel Fr. 1020.35

Universität Fribourg Fr. 357.25

Familienhilfe Zug Fr. 816.10

Pro Senectute, Zug Fr. 732.75

Kinderspital Bethlehem Fr. 3350

Terre des Femme - Mädchenhilfe Fr. 635.05

Ein herzliches Dankeschön!

### Statistik 2015

In unserer Pfarrei hat sich folgendes ereignet:

Taufen	32
Erstkommunion	21
Firmung	2
Hochzeit	1
Todesfälle	25
Opfertotal	Fr. 55'876.10

## Zug Good Shepherd's

**Good Shepherd's Catholic Community**  
hello@good-shepherds-zug.ch  
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

### EUCHARIST CELEBRATION

#### Sunday, January 31

18:00 Sermon: Fr. Perry

#### Sunday, February 7

18:00 Sermon: Fr. Urs

#### Ash Wednesday, February 10

19:30 Bi-Lingual Service with distribution of ashes

#### Fasting for Our Planet

The Season of Christmas ended when we celebrated Jesus's Baptism and now we turn toward Lent. Ash Wednesday, like Easter, is a movable feast, moving around each year. Easter is set according to a lunar calendar, occurring on the first Sunday after the full moon that follows the vernal equinox. According to the moon, this year Easter will be on Sunday, March 27th and Lent begins 46 days earlier.

In my family we already began discussing our Lenten promises. It might seem silly to some people to "give up" something for forty days (the six Sundays in Lent are Feast Days and not Fast Days!) But if we really think about what we are doing and why I believe that we can learn something about ourselves and even makes some changes. Last year I chose to follow the rules for fasting and abstinence as observed prior to Vatican 2. This meant a vegan diet: no animal products allowed. I would measure my success as an 8 out of 10 points. Even though I was not 100% successful, I did learn something and was able to make changes in my life. After researching the impact of animal agriculture (it's an eye-opener) on our environment I began to take a serious look at what we eat. The restructuring at our recycling station and their refusal to accept certain types of plastic has me rethinking my purchases.

Our Gospel for Ash Wednesday (Matthew 6:1-6) is great. Jesus tells his disciples to take care when they perform good deeds and not make a big show for other people. For us, this means keeping our Lenten practices quiet and letting it manifest deep inside where real change takes place. Change is needed if we want to leave a better world for our children's children. "Your Father who sees in secret will reward you."

- Karen Curjel

## Walchwil St. Johannes d. T.

**Pfarramt:** Kirchgasse 8, 6318 Walchwil  
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68  
Natel 079 359 47 58

E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch  
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Mijo Rogina, Pfarrer
- Claudia Metzger, Pfarreisekretärin
- René Biemann, Sakristan

### GOTTESDIENSTE

#### Samstag, 23. Januar

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

#### Sonntag, 24. Januar

##### 3. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

**Das Opfer** vom Wochenende erbitten wir für die Unterstützung der Seelsorge durch unser Bistum. Herzlichen Dank für jede Spende.

##### Werktags vom 25. - 29. Januar

Mo 09.00 Rosenkranzgebet

Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Do 07.30 Schülermesse

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

#### Samstag, 30. Januar

09.00 Gedächtnismesse

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Mitwirkung des Kirchenchors Walchwil mit geistlichen Chorwerken der Ostkirche, mit Kerzenweihe

#### Sonntag, 31. Januar

##### 4. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Kinderfeier, Beginn in der Pfarrkirche

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern, mit Kerzenweihe und Blasiussegen

**Das Opfer** vom Wochenende erbitten wir für die regionale Caritas-Stelle Luzern. Herzlichen Dank für jede Spende.

##### Werktags vom 1. - 5. Februar

Mo 09.00 Rosenkranzgebet

Di **Darstellung des Herrn / Lichtmess**

09.00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen, Mütschi

Mi 09.00 Gedächtnismesse Fam. Hürlimann, mit Blasiussegen  
Do 07.30 Schülermesse mit Blasiussegen  
Fr **Herz-Jesu-Freitag**  
16.15 Aussetzung des Allerheiligsten im Mütschi  
17.00 Eucharistiefeier im Mütschi mit Brotsegnung

### PFARREINACHRICHTEN

#### Sternsingen 2016



Das Segnen der Häuser ist eine alte Tradition. An zwei Abenden machten sich elf Sternsinger-Gruppen auf den Weg, um den schönen Brauch des Sternsingens zu pflegen. Wir danken allen Kindern und Jugendlichen ganz herzlich, die mit ihrem Singen und Beten Freude brachten und für die Kinder in Bolivien gesammelt haben. Wir freuen uns, stolze **Fr. 5'640.00** an Missio überweisen zu dürfen.

Herzlichen Dank an alle, die unsere Sternsinger freundlich empfangen und mit einer grosszügigen Gabe unterstützt haben. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Helferinnen und Helfer.

#### Gedächtnismesse

**Samstag, 30. Januar, 09.00**

Stiftjahrenzeiten für:

- Alois Ehrler-Schaffner, Wihelstr. 3
- Alice Kissling, Hinterbergstr. 3
- Josy Hürlimann, Chatzenstrick
- Anna Jenny, Hinterbergstr. 3
- Maria Rust-Weiss, Oberbossen
- Engelbert Rust-Weiss, Oberbossen

#### Gedächtnismesse

**Mittwoch, 3. Februar, 09.00**

Stiftjahrenzeiten für Familien:

- Hürlimann, Chilchmatt
- Hürlimann, Eichhof
- Müller, Bühl
- Kühne, Oberägeri
- Hürlimann, Oeltrotte
- Reinhard, Oeltrotte
- Schwendeler, Dorf

Bitte umblättern ==>

## **Abendmusik Musikschule Walchwil**

**Sonntag, 31. Januar, 17.00 in der Pfarrkirche**  
Festliche Abendmusik mit verschiedenen Ensembles der Musikschule Walchwil.  
Herzliche Einladung!

## **Kinderfeiern Walchwil**

Jeweils am letzten Sonntag im Monat  
Für Kinder im Vorschulalter mit ihren Eltern, Grosseltern oder Gotte / Götti. Dreissig Minuten singen, beten, Geschichten hören.  
Treffpunkt: 10.00 in der Pfarrkirche (vorderste Bank)  
Nach dem gemeinsamen Gottesdienstbeginn wechseln wir mit den Kindern ins Pfarreizentrum.

## **AUS DEN VEREINEN**

### **Gruppe Junge Eltern**

#### **Kleinkindertreff**

Für Kinder zwischen 0 und 4 Jahren und ihren Erwachsenen: Wir treffen uns zum Spielen, Plaudern, Znüni essen, im Kreis ein paar Kinderlieder singen!  
Montag, 25. Jan., 10.00 - 11.30 im Pfarreizentrum  
Kaffee/Tee gegen Entgelt, eigenes Znüni mitbringen  
Information bei Kristin Reinhard, 076 463 06 29 oder kris\_reinhard@bluewin.ch

#### **Mamis im Ausgang**

Freitag, 29. Januar, 19.00 Gasthaus Engel  
Diesmal treffen wir uns ohne Kinder. Wir werden zusammen ein saisonpassendes Abendessen geniessen. Bitte Plakat beachten!  
Anmeldung bei Kristin Reinhard, 076 463 06 29 oder kris\_reinhard@bluewin.ch

### **Frohes Alter**

#### **Seniorenfasnacht**

Donnerstag, 4. Februar  
ab 13.30 im Alterswohnheim Mütschi  
Dabei sein, wenn die neuen Hudeväter mit Gefolge auftreten!

### **Frauengemeinschaft**

#### **Festwirtschaft Fasnachtssonntag**

So, 7. Februar ab ca. 14.00 im Gemeindesaal  
Die Frauengemeinschaft wird nach dem Umzug für die Verpflegung sorgen. Gleichzeitig werden wir unsere Vereinskasse auf diese Weise etwas «Specken» können. Möchten Sie mithelfen? Freiwillige Helferinnen und Helfer können sich melden bei Brigitte van Dulmen, 079 418 95 93 oder info@frauengemeinschaft-walchwil.ch

# **Steinhausen St. Matthias**

041 741 84 54

## **GOTTESDIENSTE**

### **Samstag, 23. Januar**

17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeit für Paul u. Agnese Locatelli-Gobbo, Keltenweg 48 (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

### **3. Sonntag im JK, 24. Januar**

09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)  
10.15 Ökumenischer Gottesdienst mit Taufe von Henry Hans Caprez, reformierte Kirche (Wortfeier, Hubertus Kuhns, Ruedi Odermatt)

### **Werktage 25. - 29. Januar**

Mo 16.00, Rosenkranz  
Di 09.00, Eucharistiefeier  
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark 16.00, Ökumenische Kleinkinderfeier

### **Samstag, 30. Januar**

#### **Patrozinium Don Bosco**

17.30 Abendgottesdienst mit Aufnahme der neuen Mädchen u. Buben in die Scharen von Blaurig u. Jungwacht; anschliessend Apéro; Jahrzeiten für Regina Fähndrich u. Angehörige, Zürcherhof; Jakob u. Karolina Fähndrich-Zürcher, Zürcherhof; Margrit Staub-Berwert, Kirchmattstr. 3; Walter Zumbühl, Wattwil (Kommunionfeier, Christoph Zumbühl, Regula Möri, Ruth Langenberg)

### **4. Sonntag im JK, 31. Januar**

09.00 Sonntagsgottesdienst mit Blasius- und Kerzensegen (Kommunionfeier, Ruth Langenberg)  
10.15 Chinderchile mit Kinderchor der Musikschule; mit Blasiussegen (Wortfeier, Ingeborg Prigl, Ruth Langenberg)

### **Werktage 1. - 5. Februar**

Mo 16.00, Rosenkranz  
Di 09.00, Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Agathabrot  
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

## **PFARREINACHRICHTEN**

### **Aus der Pfarrei ist verstorben**

4. Januar, Alois Burch-Britschgi (1929), Zugerstrasse 35.

## **Aus dem Kirchenrat Stellenausschreibung**

Kirchenschreiber/in (20%). Der Kirchenrat Steinhausen sucht auf den 1. April 2016 eine initiative und verantwortungsbewusste Person als Kirchenschreiber/in (20%). Die detaillierte Ausschreibung finden Sie auf der Homepage der Pfarrei unter Mitteilungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Kirchenrat Steinhausen

## **Informationsabend Kurs Exerzitien im Alltag**

Ein ökumenisches Kursangebot während der Fastenzeit. Dauer 5 Wochen, Start Dienstag, 23. Februar, wöchentliche Treffen. Informationen zum Kurs erhalten Sie am Orientierungsabend am Dienstag, 26. Januar, 19.30, Meditationsraum im Kapi, Zugerstr. 8. Anmeldung nicht nötig.

## **Kerzenweihe und Blasiussegen**

In den Gottesdiensten vom Samstag, 30. Januar, 17.30, und Sonntag, 31. Januar, 9.00, segnen wir die Kerzen, die während des Jahres verwendet werden. Die Weihe der Kerzen weist auf das Licht Gottes hin, das mit uns sein will in Freud und Leid. Von diesem Licht kommt uns Heilung zu. Im Blasiussegen wird die Bitte um Heilung konkret. Den Blasiussegen erteilen wir in den Gottesdiensten am Sonntag. Herzliche Einladung.

## **Chinderchile**

«Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen». Wann bist Du fröhlich? Wenn Du singst, wenn dir jemand eine Freude macht oder wenn dir jemand hilft? Fröhlich sein, das werden wir in unserer nächsten Chinderchile am Sonntag, 31. Januar, 10.15, in der Kirche Don Bosco. Wir lassen die Spatzen pfeifen und freuen uns dass der Kinderchor der Musikschule Steinhausen mit dabei ist. Am Schluss der Feier erteilen wir den Blasiussegen.

Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Euch!  
Team Chinderchile

## **Fasten im Alltag**

Fasten in einer Gruppe ist leichter als alleine. Fasten im Alltag ist möglich und sinnvoll. Es lenkt den Blick auf das Innere, das Wesentliche – neue Erfahrungen für Körper, Geist und Seele. Verschiedene Motivationsgründe gibt es für ein Fasten im Alltag: gesundheitliche, religiöse, politische, alle Motivationen sind legitim. Fastenangebot in unserer Pfarrei von Freitag, 11. März bis Freitag, 18. März. Tägliches Treffen, unter der Leitung von Ruedi Odermatt. Anmeldeschluss 1. März, Pfarramt. Dieses Fastenangebot richtet sich an Menschen, die sich «gesund» fühlen.



## Ökumenische Kleinkinderfeier

Freitag, 29. Januar, 16.00, Zentrum Chilematt. Im Anschluss an die Feier besteht die Möglichkeit auf einen Kaffee zusammen zu sitzen.

Herzliche Einladung!

## Königlicher Dank!

20+C-M-B+16 - Christus Mansionem Benedicat zu Deutsch: Der Gesalbte segnet dieses Haus! Caspar, Melchior, Balthasar – die 3 Weisen aus dem Morgenland waren wiederum in unserem Dorf unterwegs, sie haben den Segen gesungen und die Haustüren beschriftet.



Wir danken für die grosszügigen Gaben von Fr. 17'835.45, das hälftig den Jugendvereinen Blauring, Jungwacht, Pfadi und dem Hilfswerk Miva für das Schulweg «Schiffsprojekt» in Belén de Iguana in Kolumbien für Kinder und Jugendliche zu Gute kommt.

Jugendarbeit Christoph Zumbühl

## Herzliche Gratulation

Alfred Ege-Röthlin, Bahnhofstr. 23,

90 Jahre am 24. Januar;

Alois Imfeld-Meyer, Grabenackerstr. 27,

85 Jahre am 25. Januar;

Walter Kronenberg-Kaiser, Goldermattenstr. 36,

75 Jahre am 1. Februar.

## AUS DEN VEREINEN

### Seniorenachmittag

#### Schmutziger Donnerstag

Schnitzelbänkler, Guggemusig und jede Menge Heiterkeit. Donnerstag, 4. Februar, 14.30, Zentrum Chilematt.

### Frauengemeinschaft

#### Sicherheitstraining für Frauen

In diesem Kurs erwerben Sie eine Basis zum Eigenschutz. Die rechtlichen Aspekte werden ebenso behandelt wie auch der physische Eigenschutz. Freitag, 4. März, 19.00 - 21.30, Sinslerstr. 12, Cham, Leitung Urs A. Camenzind, Security-Coach, Kosten Fr. 40.-, Nichtmitglieder Fr. 50.-. Anmeldung bis 4. Februar an Cornelia Neuner-Jehle, 041 712 12 25, [www.fg-steinhausen.ch](http://www.fg-steinhausen.ch).

## Baar St. Martin

Asylstr. 2, Postfach 1449, 6341 Baar

Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59

E-Mail: [sekretariat@pfarrei-baar.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-baar.ch)

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit:  
Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Doris Emmenegger, Martina Jauch, Rade Jozic, Petra Mathys, Robert Pally, Franziska Schmid, Pia Schmid, Ingrid Zweck
- Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sakristane, Hauswarte:  
Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14  
Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61  
Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56  
Martin Schelbert - 079 403 92 51

## GOTTESDIENSTE

GEBETSWOCHE FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN Berufen, die großen Taten des Herrn zu verkünden (1 Petr 2,9). Ökumenischer Gottesdienst in der Ref. Kirche Baar. Sonntag, 24. Januar, 10.00 Uhr

### Samstagabend, 23. Januar

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

### Dritter Sonntag im Jahreskreis C

08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin

09.15 Missa Portuguesa, St. Martin

09.30 S. Messa in italiano, St. Anna

09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas

09.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.00 Eucharistiefeier zum Fest der Freiwilligen, St. Martin

### Werktage

#### Montag, 25. Januar

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Zuwebe

#### Dienstag, 26. Januar

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

#### Mittwoch, 27. Januar

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna

10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

#### Freitag, 29. Januar

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Reformierter Gottesdienst, Bahnmatt

19.30 Agatha-Messe, St. Anna

## Jahrzeiten und Gedächtnisse

### Samstag, 30. Jan., 18.00 St. Martin

Jahrzeit für:

Werner und Julia Huber-Seppi, Pilatusstr. 5a; Meinrad u. Elisabeth Röllin-Rizzotto, Schochenmühle;

Rose und Josef Portmann-Winkler, Bahnhofstrasse 12, Josef Portmann-Allig, Xaver Portmann-Rolli und Rosa Portmann, Schaffhausen

### Samstagabend, 30. Januar

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

### Vierter Sonntag C, 31. Januar

08.00 Eucharistiefeier, St. Martin

09.15 Missa Portuguesa, St. Martin

09.30 S. Messa in italiano, St. Anna

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas

09.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

12.00 Tauffeier, St. Anna

### Werktage

#### Dienstag, 2. Februar,

#### Darstellung des Herrn

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Blasiussegen, Martinspark

#### Mittwoch, 3. Februar, Hl. Blasius

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Blasiussegen, St. Anna

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Blasiussegen, Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

#### Herz-Jesu-Freitag, 5. Febr., Agatha

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna

19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna

19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

#### Samstag, 6. Februar

17.00 Fasnachtsgottesdienst, Eucharistiefeier, St. Martin

### Agathamesse

ist am Freitag, 29. Januar, 19.30 Uhr in der St.-Anna-Kapelle für das Gebiet der Korporation Blickensdorf.

Agatha gilt als Patronin der Feuerwehr, Goldschmiede, Glockengießer, Glaser und hilft bei Brandgefahr, Unwetter, Viehseuchen und Unglück. Agathabrot erinnert an ihren Märtyrertod. In Inwil teilen wir nach dem Gottesdienst vom 9. Februar Brötchen.

### Blasiussegen

Am Schluss der Gottesdienste vom 6./7. Februar spenden wir den Blasiussegen.

## PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR

### Sternsingen 2016



Mehr als hundert Pfadi Kinder und Jugendliche haben in den Altersheimen Bahnmatz und Martinspark die Frohe Botschaft des aufleuchtenden Sterns von Bethlehem in unserer Welt verkündet. Die Inwiler Sternsinger haben in den Quartieren Arbach und Inwil und in der Zuwebe gesungen. Sie haben dabei für das Projekt Sartañani in Bolivien gesammelt. Allen herzlichen Dank.



**Gottesdienst zum Mitarbeiterfest**  
Am Sonntag, 24. Januar, ist in St. Martin der Gottesdienst nicht um 10.45 Uhr, sondern schon um 10.00 Uhr. Diese Umstellung ist wegen des besonderen Programms zum Dankesfest an die Freiwilligen von St. Martin nötig. Wir danken für das Verständnis. Unser Kirchenchor singt im Gottesdienst unter der Leitung von Christian Renggli.

### Kollekten

Am 23./24. Januar nehmen wir im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen die Kollekte im Sinne der ökumenischen Arbeitsgruppe im Kanton Zug auf. Wir unterstützen Kleinbauern in trockenen Regionen Guatemalas. Zusammen mit der Lutherischen Kirche setzen sie sich für den Erhalt der Nebelwälder der Granadillas-Berge ein.

Am 30./31. Januar ist die Kollekte für die regionale Caritas bestimmt. Caritas Luzern hilft Menschen in Not in der Zentralschweiz. Der Caritas-Markt beim Bahnhof Baar ist ein konkretes Beispiel, wie die Lebenssituation für armutsbetroffene Menschen verbessert wird. Das Motto 2016 «Familien begleiten in schwierigen Zeiten» hilft offen zu sein. Mit konkreten Angeboten wird Ausgrenzung überwunden.

Danke für die Unterstützung: PC 60-4141-0

### Musik im Gottesdienst

In Walterswil bereichert am 24. Januar um 9.30 Uhr das Ensemble Arcobaleno den Gottesdienst.

In St. Martin singt am 24. Januar um 10.00 Uhr unser Kirchenchor unter der Leitung von Christian Renggli.

Am Samstagabend, 30. Januar, gestaltet der Chor «Messa di Voce» unter der Leitung von Manuela Hager den Gottesdienst von 18.00 Uhr mit:

- - Alta Trinità beata (a cappella)
- - J. Fux: «Laudate Dominum» und «Amen»
- - F. Tuma: «Canticum Simeonis»
- - F. Tuma: «Christe» mit Fuge «fac ut animae donetur» aus dem Stabat Mater

An der Orgel ist Grimoaldo Macchia.

Am Sonntag, 31. Januar, musizieren Astrid Renner, Orgel, und Zita Annen, Blockflöte, in den Gottesdiensten von 8.00 und 10.45 in St. Martin und um 9.30 Uhr in Inwil.

Am Samstag, 6. Februar, ist um 17.00 Uhr Fasnachtsgottesdienst mit «Cosa Nostra».

### Malaika Hug Präses der Ministranten



«Gerne möchte ich etwas von dem zurückgeben, was ich selber als Kind und Jugendliche während mehr als 11 Jahren in unserer Pfarrei Baar als Ministrantin und Leiterin erleben durfte.

Ich bin mittlerweile eine 35jährige Mutter zweier Jungs, die in ihrer Freizeit gerne reitet, fotografiert, Oldtimer bewundert und auch selber fährt, joggt, sich vielseitig engagiert und die in der Kirche beziehungsweise im Glauben grossen Halt und Zuversicht gefunden hat.

Neue Wege einzuschlagen ist herausfordernd und spannend. Wege aber entstehen erst, indem man sie geht.

In diesem Sinne freue ich mich sehr, als Präses mit den Ministranten und der Pfarrei in Baar und Inwil neue, spannende, aber auch altbewährte Wege zu gehen.» Malaika Hug.

### Pfarreirat Baar

Falls Sie sich über den aktuellen Stand informieren möchten, können Sie unverbindlich anfragen bei Pfarrer Dr. Anthony Chukwu: anthony.chukwu@pfarrei-baar.ch

### Pensionierten-Höck Inwil

Am Mittwoch, 27. Januar, 13.30 Uhr, Rainhalde, Fasnacht und Besuch der Fröschenzunft-Meisterin Gaby I.

### 111. Inwiler Frauen-Zmorge

«Man sieht nur mit dem Herzen gut»  
Probieren wir es aus

beim nächsten Frauenzmorge am Donnerstag, 28. Januar.

Beginn um 08.30 bis ca. 11.00 Uhr  
In der Rainhalde.

Kinderhort ist auch eingerichtet.

Im Namen vom ganzen Team:

Adelheid Schwerzmann

### Miteneand-Nachmittag

Am Mittwoch, 3. Februar, ab 14.00 Uhr  
Fasnacht mit dem Fekerchörlü Neuheim

und der Veteranenmusik Baar  
im Pfarreiheim St. Martin, Baar.

Wer unsern Fahrdienst benutzen möchte, meldet sich bis 11.45 Uhr am Dienstag vor dem Anlass beim Kath. Pfarramt 041 769 71 40.

Ihr Freiwilligen-Team freut sich auf Sie!!!

### Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe junger Familien, Baar

[www.fg-baar.ch](http://www.fg-baar.ch)

**Babytreff** für Kinder bis ca. 3 Jahre: Do 4. und 18. Febr. 15.00-17.00 Uhr, im Pfarreiheim ohne Anmeldung. Tammy Bohn: 041 525 90 93.

### Gottesdienst zum Aschermittwoch:

10. Februar, 9.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Martin

**Babysitter, Tagesmutter?** Brigitta Filliger informiert: brigitta.filliger@kibiz-zug.ch

**Treffen der Herbstzeitlosen:** Mo 25. Januar 9.00-10.30 im Pfarreiheim. Diskussion- und Gesprächsrunde für Frauen 60+ zu aktuellen Fragen. Leitung: Hanni Waller und andere Freiwillige

### Die Taufe haben empfangen:

Mareike Louise Maria Gardaroin Dittli  
Patrick Niklas Villiger

### Unsere Verstorbenen:

Faustino Valares Naharro, Büelmattweg 13  
Hans Peter Leuzinger-Götschi, Zugermatte 15  
Paul Grob-Kaiser, Untere Rainstr. 16  
Giuseppe Felizzi, Bahnhofstr. 12

### Redaktion Pfarreiblatt Baar

Nr. 07.08. **Mi 27.01.** 07.02.-20.02.

Nr. 09.10. **Mi 03.02.** 21.02.-05.03.

Nr. 11.12. **Mi 24.02.** 06.03.-19.03.

Nr. 13.14. **Mi 09.03.** 20.03.-02.04.

# Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel.: 041 711 16 05

www.pfarrei-allenwinden.ch

- Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter  
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung  
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat  
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 24. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Othmar Kähli

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

Gestiftete Jahrzeiten für Armin Müller-Indergand, Dorfring 17; Anton und Maria Andermatt-Iten und Josefine Andermatt; Kaplan Kaspar Landtwing

### Mittwoch, 27. Januar

14.30 Kleinkinderfeier

### Sonntag, 31. Januar

10.00 Familiengottesdienst mit Kerzenweihe

Gestaltung: Ch. Arnold mit der 5. und 6. Klasse

Kollekte: Regionale Caritas Stelle

### Mittwoch, 3. Februar - Blasius

09.30 Wortgottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen

## PFARREINACHRICHTEN

### Palmenasche

Am Aschermittwoch wird den Gottesdienstbesuchern ein Aschenkreuz auf die Stirn gestreut. Dazu werden jeweils die Palmzweige des vergangenen Palmsonntags verbrannt. Alle Pfarreiangehörigen sind eingeladen, die alten Palmzweige vorgängig in den dafür bereitgestellten Korb auf dem rechten Seitenaltar zu legen.

### Familiengottesdienst

Am 18. Juni können sich die 5.- und 6.-Klässler firmen lassen. Dazu bereiten sie sich vor allem im Religionsunterricht vor. Der Leitgedanke der Firmvorbereitung lautet «Feuer und Flamme». Deshalb haben sich die angehenden Firmanden im Religionsunterricht mit dem Symbol Feuer auseinandergesetzt. Womit sie das Feuer verbinden und

wofür es Symbol sein kann, davon berichten die Jugendlichen im Familiengottesdienst vom 31. Januar (10.00 Uhr). Dies passt umso mehr, als in der Feier Kerzen gesegnet werden.



### Kerzensegnung und Blasiussegen

Nach alter Tradition werden am Fest «Darstellung des Herrn» (Maria Lichtmess) Kerzen geweiht. Zudem wird am Gedenktag des Heiligen Blasius den Gläubigen der Blasiussegen angeboten. Mit ihm betet man um Gesundheit und Schutz vor Halskrankheiten. Und dies auf die Fürsprache des Heiligen Blasius. In diesem Jahr fällt das Fest «Darstellung des Herrn» auf einen Dienstag und der Blasiustag auf den Mittwoch. Deshalb wird die Kerzensegnung vorgezogen. Wer Kerzen für den Hausgebrauch zusammen mit den liturgischen Kerzen für das kommende Jahr segnen lassen möchte, kann sie in den Familiengottesdienst vom 31. Januar bringen und auf dem rechten Seitenaltar deponieren. Am Schluss der Feier wird zudem der Blasiussegen über alle Anwesenden gesprochen. Wer den persönlichen Zuspruch des Segens mit den gekreuzten Kerzen am Hals möchte, kann den Gottesdienst am Blasiustag, 3. Februar, um 9.30 Uhr besuchen. Auch in diese Feier können zudem Kerzen zur Segnung mitgebracht werden.

## AUS DEN VEREINEN

### Kleinkinderfeier

Am Mittwoch, 27. Januar, um 14.30 Uhr sind alle Eltern und Grosseltern mit ihren Kleinkindern herzlich in die Kirche eingeladen. Gemeinsam wird eine kleine, kindergerechte Feier gehalten. Anschliessend kann im Pfarreiheim gespielt und ein Zabig gegessen werden.

### Mittagstisch

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich am Donnerstag, 4. Februar (14.00 Uhr) im Löwen zum Seniorennachmittag. Gemeinsam werden ein paar gemütliche Stunden verbracht. Der Faschallminister Walter Andermatt kommt mit seinem Gefolge zu Besuch und die bunt verkleideten Kinder der Gruppe Junger Familien bringen Farbe und Stimmung ins Restaurant.

### Fasnachtsumzug

Jedes Jahr findet am Schmutzigen Donnerstag ein kleiner Umzug der Gruppe Junger Familien statt. Dazu treffen sie sich am 4. Februar, um 14.30 Uhr vor dem Pfarreiheim. Auf ihrem Weg durch das Dorf machen sie im Restaurant Löwen Halt, wo sie mit den Seniorinnen und Senioren ein Zvieri einnehmen. Die Gruppe Junger Familien freut sich auf viele verkleidete und geschminkte Fasnächtler. Auskunft bei Rebecca Amrein (079 305 06 57) oder unter gruppejungerfamilien@gmx.ch

### Palmsonntag in den USA

Fiat - bei diesem Wort kommt wahrscheinlich den meisten Menschen ein italienischer Kleinwagen in den Sinn. Zum Beispiel der Fiat 500. Er ist wendig, sparsam und manch einer denkt, er habe den Glamourfaktor einer Kartoffel. Und dann dies: Beim Pastoralbesuch in den USA fährt Papst Franziskus in einem Fiat 500 ins Weisse Haus. Was für eine Wagenkolonne! Vorne und hinten die schweren Motorräder und gepanzerten Geländewagen der Sicherheitskräfte. Und in der Mitte ein Fiat 500 mit dem Papst. Irgendwie erinnert dieses Bild an das Palmsonntagsgeschehen. Nur dass die Geschichte in Washington und nicht in Jerusalem spielte, dass der «Hauptdarsteller» Franziskus und nicht Jesus hiess und dass sein «Verkehrsmittel» ein Fiat 500 und nicht ein Esel war. Ch. Arnold



En Umzug mit Schnitt und huufe Lüt mached mit Vor de Chile muesch de Chare durlänke Vergiss nid zwüschedure a Herrgott z'danke



# Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102  
6314 Unterägeri  
Tel. 041 754 57 77  
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch  
www.pfarrei-unteraegeri.ch

## GOTTESDIENSTE

### Samstag, 23. Januar

18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier  
Pfr. Othmar Kähli

### Sonntag, 24. Januar - Firmung

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier  
Domherr Alfredo Sacchi, Pfr. Othmar Kähli, Diakon Markus Burri, Liliane Gabriel

### Werktage

#### Montag, 25. Januar

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

#### Dienstag, 26. Januar

19.30 Marienkirche: Rosenkranz  
20.15 Marienkirche: Meditation

#### Mittwoch, 27. Januar

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis für:  
- die Anliegen der Gebetswache  
- die verstorbenen Mitglieder des Kreuzbittvereins und für em. Pfr. Paul Zürcher, St. Anna 6

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

#### Donnerstag, 28. Januar

19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana - fällt aus

#### Freitag, 29. Januar

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier  
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

### Samstag, 30. Januar

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier  
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier, Lichtmess, Kerzenweihe und Blasiussegen und Gedächtnis  
Diakon Markus Burri  
Gest. Jahresgedächtnis für:  
- Bertha Camenzind-Hechelhammer, Erlbergstr. 11  
- Margrith und Werner Bauer, Wilbrunnenstr. 25

### Sonntag, 31. Januar

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier, Lichtmess, Kerzenweihe und Blasiussegen  
Diakon Markus Burri  
11.30 Pfarrkirche: Taufe:  
- Lukas Thomas Walker, Weststr. 35  
- Sophie Iten, Moosweg 5

### Werktage

#### Montag, 1. Februar

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

#### Dienstag, 2. Februar

19.30 Marienkirche: Rosenkranz  
20.15 Marienkirche: Meditation

#### Mittwoch, 3. Februar

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft  
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

#### Donnerstag, 4. Februar

19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

#### Freitag, 5. Februar - Agathatag

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier, Lichtmess, Kerzenweihe, Blasiussegen und Brotsegnung  
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

### Samstag, 6. Februar

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier  
Pfr. Othmar Kähli  
Predigt: Christoph Arnold

### Kollekte:

23./24. Januar: Pater Peter Meienberg  
30./31. Januar: diözes. Kirchenopfer

## PFARREINACHRICHTEN

### Firmung 2016

Nach einer interessanten Vorbereitungszeit geht der Firmweg dem Höhepunkt entgegen. Am Sonntag, 24. Januar 2016 spendet Domherr und Dekan Alfredo Sacchi unseren Jugendlichen das Sakrament der Firmung: Blattmann Jonas, Feddern Timo, Furrer Damian, Henggeler Patrik, Iten Benedikt, Iten Silvan, Kneringer Marino, Kneringer Sereno, Merz Luca, Nussbaum Remo, Oetiker Kevin, Riedmann Tim, Stöckli Marcel, Thomann Nils, Wipfli Sandro, Bieri Jeanine, Bucher Cindy, Eichholzer Fabiana, Enzler Rahel, Groth Chiara, Henggeler Tamara, Hugener Miriam, Huszarek Tabea, Iten Olivia, Mahler Stefanie, Martucci Elena, Meisinger Michaela, Monney Deborah, Müller Anja, Müller Michelle, Nussbaumer Jana, Prieto Sabrina, Salviti Gioia, Schnüriger Delia, Schupfner Julia, Senn Nina, Szcypior Paulina, Theiler Aline, Uhr Deborah, Uster Sarah, Vogel Anne-Sophie.

Feiern Sie mit unseren Jugendlichen das Fest des Glaubens! Wir wünschen unseren Firmlingen und ihren Familien eine unvergessliche Firmung.  
Liliane Gabriel und das Leiterteam

### Kreuzbittverein

Die Mitglieder des Kreuzbittvereins treffen sich am Mittwoch, 27. Januar zu ihrer Jahrestagung. Nebst der Förderung und der aktiven Teilnahme an den Bittgängen, sorgt der Verein für die Pflege der Wegkreuze und Bildstöcke im Gebiet unserer Gemeinde. 09.15 Gedächtnismesse Marienkirche, 10.15 Versammlung Rest. Schiff.

### Agatha - Brot

Freitag, 5. Februar

In einem sinnvollen Brauch werden am Namens- tag der heiligen Agatha (5. Februar) die Brote ge- segnet. Dies geschieht in den frühen Morgenstun- den in den Backstuben der Bäckereien Brändli, Kreuzmühle und Zumbach. Sie können Ihr Brot auch im Gottesdienst vom Freitag, 5. Februar um 10.15 Uhr im Chlösterli segnen lassen. Zugleich steht in diesen Tagen im Chorraum der Pfarrkirche eine Statue der Heiligen Agatha. Neben der Sta- tue und in der Marienkirche bei den Kerzen liegen Fürbittgebete zum Mitnehmen auf. Sie sind einge- laden, dieses Gebet zu Hause aufzuhängen. „Ver- schon eus vorem zytliche ond ewige Füür.“ Die Heilige Agatha wird bei Feuer um Hilfe angerufen. Darum gilt sie als Patronin der Feuerwehrlaute und der Bäcker, die ebenfalls mit Feuer zu tun ha- ben.

### Pfarreirat

Dienstag, 26. Januar  
Sitzung im Pfarrhaus.

## Fasnachtsgottesdienst

Sonntag 7. Februar 2016, 10.15 Uhr  
Pfarrkirche Unterägeri



Mit der **Grümpel Bänd Goldau**.

Weil wir mit allen Sinnen beten können...  
Weil Gott sich mit uns freut...

Anschliessend **Apéro** im Foyer Ägerihalle

## Frauengemeinschaft

### Gottesdienst

Mittwoch, 3. Februar 9.15 Uhr Marienkirche  
Gottesdienst der Frauengemeinschaft. Anschließend gemütlicher Treff bei Kaffee und Gipfeli.

### Spiel und Spass

Donnerstag, 28. Jan., 19.30 Uhr Sonnenhof-Säli  
Wir spielen Gesellschaftsspiele in einer gemütlichen Runde. Gerne dürfen Sie Ihre Lieblingsspiele mitbringen.

Kosten: Fr. 5.-- (Fr. 7.-- Nichtmitglieder). Keine Anmeldung erforderlich. Infos: A. Thomann 041 750 71 93, V. Frischknecht 041 910 34 89

### Koffermarkt im Sonnenhof

Samstag, 12. März 13.30 Uhr Sonnenhof Saal  
Bist du kreativ und hast Lust deine handgefertigten Kostbarkeiten anzubieten? Dann pack deinen Koffer und präsentiere diesen bei uns.

Preis je Aussteller: 15.- (19.- Nichtmitglieder) Infos, Verkaufsbedingungen und Anmeldung bis 31.1.: C. Rogenmoser Henk 041 750 73 36, cornelia.rogenmoser@henk.de

## SENIOREN - HÖCK

Fröhliches Maskentreiben im Sonnenhof  
Mittwoch 27.1. 14 - 17 Uhr Tanz und Unterhaltung. Besuch der Wylägerer Fasnachtsgesellschaft

### Senioren - Wandergruppe – Ägerital

Mittwoch, 3. Februar 12.45 Uhr  
Treffpunkt: ZVB Station Zentrum UÄ  
Fahrkarte: Hinfahrt 5 Zonen, Rückfahrt 3 Zonen  
Wanderung: Knonau - Buech - Steinhausen  
Wanderzeit: ca. 2 Std.

### Fortsetzung des Laternenweges

Mitte Januar traf sich das OK des Laternenweges und konnte zufrieden auf den grossen Anklang zurückblicken. Viele Leute aus dem Tal und von weitherum genossen den mit Laternen bestückten Weg. Das OK bedankt sich für das grosse Engagement der vielen Freiwilligen, die allabendlich die Kerzen entzündeten und sich mit den Tücken des Feuerzeugs in Wind und Kälte herumschlugen. Das OK bedankt sich bei allen, die uns eine kleine oder grosse Spende zukommen liessen. So konnte das vom Kirchenrat übernommene Defizit klein gehalten werden. Schliesslich dankt das OK den Behörden, dem Bauamt und den Landbesitzern, die dieses Vorhaben positiv und aktiv unterstützt haben. Ich möchte meinen überaus engagierten OK-Leuten herzlich danken und darf verkünden, dass der Laternenweg im Advent 2016 wieder aufgebaut werden soll. Ich freue mich bereits wieder darauf. Markus Burri

## Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri  
Bachweg 13  
6315 Oberägeri  
Tel. 041 750 30 40  
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch  
www.pfarrei-oberaegeri.ch  
Notfall-Nummer 079 537 99 80

- Diakon Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40

## GOTTESDIENSTE

Gestaltung: Pater Albert

### Samstag, 23. Januar

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

### Sonntag, 24. Januar

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier  
10.30 Pfarrkirche, Sonntagsfiir «i dä Chilä», Familiengottesdienst, Eucharistiefeier

17.00 Pfarrkirche, Konzert: Akkordeon-Club Ägerital und Akkordeon-Ensemble der Musikschule

### Dienstag, 26. Januar

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

### Mittwoch, 27. Januar

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier  
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi  
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

### Donnerstag, 28. Januar

08.00 Michaelskapelle, Laudes

### Freitag, 29. Januar

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung: Urs Stierli und Thomas Betschart

### Samstag, 30. Januar

17.00 Pfarrkirche, Guggen-Gottesdienst, Familiengottesdienst, Kommunionfeier  
Alosen, **kein** Gottesdienst

### Sonntag, 31. Januar

09.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Fasnachtspredigt

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Fasnachtspredigt

**Gest. Jahrzeit** für Günter Niemann-Thies, Gulmstr. 14c, Oberägeri

### Dienstag, 2. Februar

09.15 Pfarrkirche, Kleinkinderfeier  
16.30 Breiten, Kommunionfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

### Mittwoch, 3. Februar

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

### Donnerstag, 4. Februar

08.00 Michaelskapelle, Laudes  
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

### Herz-Jesu-Freitag, 5. Februar

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier  
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi  
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

19.30 Pfarrkirche, Feuerwehrgottesdienst zum Agatha-Tag mit Urs Stierli

## PFARREINACHRICHTEN

### Sonntagsfiir «i dä Chilä»

#### Familiengottesdienst

Sonntag, 24. Januar, 10.30 Uhr, Pfarrkirche:  
Schüler/innen der 4. Klassen gestalten den Familiengottesdienst zur biblischen Geschichte vom barmherzigen Vater mit. Alle Familien mit Kindern jeden Alters sowie alle anderen Pfarreimitglieder sind herzlich willkommen!



Einmal aus dem Rahmen fallen!

### Guggägottesdiensch

Samschtig, 30. Jänner am 5i i de Pfarrchilä:

So, jetzt isch Fasnacht, es isch (endli) sowiit, niemmer und nüme cha ufhaltä diä närrischi Ziiit. Drum machid miär Chilätüre wiit uf für alli Legorä, für diä mit chliä, grosse oder au gfalltete Ohrä.

Alli sind am Guggägottesdiensch willkomme, öb Luusmeitli, Lölibueb und au die ganz Fromme. Verkleidid üch, gärn darfs fasnächtlich si i de Chilä, de dönd Papageno nämlich grad viil schöner spillä.

I reimform dönd mir üch bi dere Fiir brichte,  
zghöre gids es paar zümpftigi Inseider-Gschichte.  
Und wänn sBäte und Singe de isch verbii,  
ladid miär üch grad au no zume Punsch ii.

Wichtig no de Hiiwis für dAlösler und eso,  
a dem Samschtig dörfid ihr is Dorf zChilä cho.  
I de St. Josefs-Katedrahe blibds äbe still,  
will sowiso jede a Guggägottesdiensch will.

### Fasnachtsgottesdiensch

Sonntig, 31. Jänner im Hauptsee und im Dorf:

Au am 9i im Hauptsee & am halbi 11i i de Chilä,  
dönd mir für üch mit greimte Wort inspirierend spiilä.  
Es duet allne guet mal us em Rahme z'ghiiä,  
so wies emal duet sunne und emal schniiä.

### Segnungen im Februar

Die ersten Februartage sind geprägt durch verschiedene Segnungen: Kerzenssegnung/Kerzenweihe, Blasiussegen und Brotsegnung. Bei all diesen Segnungen kommt zum Ausdruck, dass der Mensch gelingendes, glückendes Leben nicht alleine «machen» kann. Es ist immer auch Geschenk Gottes. Im Betagtenzentrum Breiten werden während des Gottesdienstes vom Dienstag, 2. Februar, um 16.30 Uhr, Kerzen gesegnet und der Blasiussegen erteilt. Zudem werden in den Sonntagsgottesdiensten vom 6./7. Februar Kerzen gesegnet und es kann der Blasiussegen empfangen werden.

### Kleinkinderfeier

Dienstag, 2. Februar, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

### Feuerwehrgottesdienst zum Agatha-Tag

Am Freitag, 5. Februar, feiern wir um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche den Feuerwehrgottesdienst mit der Segnung des Agatha-Brottes, zu dem auch Nicht-Feuerwehrfrauen und Nicht-Feuerwehrmänner herzlich eingeladen sind. Urs Stierli

### Helfende Hände gesucht

Für das Einpacken der Fastenopferunterlagen suchen wir helfende Hände. Wir danken Ihnen, wenn Sie uns beim Einpacken am **Mittwoch, 27. Januar, um 13.30 Uhr, im Hofstettli** unterstützen. Anmeldung per Tel. 041 750 30 40 oder per Email an pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch

### Familienreise nach Assisi

Assisi, zwischen Florenz und Rom gelegen, fasziniert Menschen aller Generationen und Schichten, aller Kirchen und Religionen. Ich lebte 2010 ein Jahr mit meiner Familie in Assisi. Zusammen mit

Sarah Rosenberger möchte ich diesen Ort mit diesen beiden Heiligen, Franziskus und Klara, durch eine Reise vom 16. bis 21. Oktober 2016 speziell für Familien erschliessen. Informationen finden Sie unter [www.pfarrei-oberaegeri.ch](http://www.pfarrei-oberaegeri.ch). «Pace e bene» Thomas Betschart

### Pfarreizahlen 2015 (2014)

• Taufen	27	(30)
• Erstkommunionkinder	40	(38)
• Firmanden	19	(21)
• Trauungen	13	(07)
• Verstorbene	30	(24)

Sonntagsopfer	40'886.95	(39'109.60)
Fastenopfer	17'218.05	(17'759.05)
Beerdigungskollekten	13'991.95	(13'365.15)
Antoniuskassen	3'058.30	( 2'556.15)
Opferlichtkassen	6'703.30	( 8'218.10)
Messstipendien	2'180.00	( 1'910.00)
Total Fr.	84'038.55	(82'918.05)

Liebe Pfarreiangehörige

Hinter diesen trockenen Zahlen versteckt sich viel Leben, Freud und Leid, Solidarität und Gemeinschaftssinn. Mit den Geldern aus den Antonius- und Opferlichtkassen unterstützen wir wohltätige Institutionen, pfarreiliche Bedürfnisse und Menschen bei uns, die auf Hilfe angewiesen sind. Die Messstipendien haben wir an Pater Albert, an die Bischöfliche Kanzlei Solothurn und an das Kloster Einsiedeln weitergeleitet. Ganz herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender! Urs Stierli

### Akkordeon meets Saxophon

Der Akkordeon-Club Ägerital und das Akkordeon-Ensemble der Musikschule unter der Leitung von Jörg Wiget laden Sie herzlich am Sonntag, 24. Januar, um 17 Uhr, in die Pfarrkirche Oberägeri ein. Solist am Saxophon: Marcel Schmid

### AUS DEN VEREINEN

#### frauenkontakt.ch

**Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre**  
Donnerstag, 28. Januar, 9 bis 11 Uhr

#### Frohes Alter

«Schmutzige Donnschtig» im Breiten  
Donnerstag, 4. Februar, ab 14 Uhr; Besuch der Fasnachtsgesellschaft Oberägeri und der «Tiroler»; Fahrgelegenheit: Bus Nr. 9 um 13.50 Uhr ab ZVB Station und um 14 Uhr ab Hotel Morgarten

#### Mittagsclub im Restaurant Hirschen

Freitag, 5. Februar, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, Tel. 041 750 39 02

## Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäuserstrasse 1, 6313 Menzingen  
Tel. 041 757 00 80

E-Mail: [pfarramt@pfarrei-menzingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-menzingen.ch)

Internet: [www.pfarrei-menzingen.ch](http://www.pfarrei-menzingen.ch)

- Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80
- P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
- Bettina Kustner, Pastoralassist. 041 757 00 85
- Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
- Cyrill Elsener, Sakristan/Hausw. 079 320 96 98

### GOTTESDIENSTE

#### Samstag, 23. Januar

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion; Hausjahrzeit der Familien Röllin, der Familien Schön und der Familien Meienberg

11.00 Taufe von Eliana Teklemichael, Neudorfstrasse 26

16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle

#### Sonntag, 24. Januar

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner

11.00 Orgelapéro mit Duo «tête-à-tête»

#### Mittwoch, 27. Januar

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

#### Donnerstag, 28. Januar

09.30 Wort-Gottes-Feier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

#### Freitag, 29. Januar

08.00 Eucharistiefeier mit Gedächtnis der Meisterschaft Menzingen für die lebenden und verstorbenen Mitglieder

#### Samstag, 30. Januar

09.30 Eucharistiefeier; Hausjahrzeit des Geschlechtes Zürcher; Stiftsjahrzeit für Kaplan Franz Lüthi

16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

#### Sonntag, 31. Januar

10.00 Familiengottesdienst als Eucharistiefeier mit Pater Albert und der Famigo-Band

11.45 Taufe von Lara Krassnig, Lupfig AG

#### Mittwoch, 3. Februar

10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle



## Donnerstag, 4. Februar

09.30 Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle, anschl. Kaffee im Vereinshaus

## Freitag, 5. Februar

19.30 Gelöbnisfeier der Feuerwehr Menzingen als Wortgottesfeier mit Kommunion und Agatha-Brot-Segnung

## Samstag, 6. Februar

09.30 Eucharistiefeier; Hausjahrzeit der Familien Trinkler, Stiftsjahrzeit für Jakob und Marie Theiler-Trinkler  
16.00 Eucharistiefeier und Blasiussegen mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle

## Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

## Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 14. Februar, 08.45 Eucharistiefeier mit Pater Albert

## Kollekten

24.1.: Diözesanes Opfer

31.1.: Pfarreiprojekt «Lesotho»

## Unsere nächsten Taufsonntage

21. Februar 2016 / 13. März 2016

24. April 2016 / 29. Mai 2016

26. Juni 2016

(jeweils 11.15 bzw. 11.30 Uhr)

Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat gerne entgegen. Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

## MITTEILUNGEN



### Dreikönig-Segenszeichen

Am Epiphanie-Sonntag vom 3. Januar wurden die Dreikönigssegenszeichen geweiht, welche dann für die Wohnungs- oder Haussegnung nach Hause mitgenommen wurden. Wer noch welche braucht, kann sich gerne im Schriftenstand bedienen, oder eines im Pfarreisekretariat abholen.

**Duo „tête-à-tête“**  
**Frédéric Champion, Orgel**  
**Merit Eichhorn, Orgel**

**Sonntag**  
**24. Januar 2016**  
**11.00 Uhr**

**MENZINGER KIRCHENKONZERTE**  
Orgelapéro in der Pfarrkirche  
Kollekte - Richtpreis Fr. 10.- / [www.pfarrei-menzingen.ch](http://www.pfarrei-menzingen.ch)

### Familiengottesdienst

Im Familiengottesdienst am Sonntag 31. Januar werden wir hören, wie die Menschen im Bergland Lesotho leben, warum so viele Kinder Waisen sind und wie die Menzinger Schwestern den Notleidenden beistehen und ihnen helfen, ihre Situation in einem der ärmsten Länder im Süden Afrikas zu meistern. Die Famigoband wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Wir freuen uns auf diesen Gottesdienst, der das Bergland Schweiz mit dem Bergland Lesotho näher bringt.

Die Famigo-Vorbereitungsgruppe

### Segnungen

Am Freitag, 5. Februar, werden die Seelsorgenden am Morgen früh das Brot der Dorfbäckerei Schlüssel segnen. Die Agathabrotsegnung findet auch im Rahmen der Gelöbnisfeier der Feuerwehr Menzingen am Abend des 5. Februar um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Dazu sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Wer den Blasiussegen empfangen möchte, hat dazu Gelegenheit im Gottesdienst vom Samstag, 6. Februar, um 16 Uhr in der Luegeten-Kapelle oder am Sonntag, 7. Februar, im Gottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche. Im Sonntagsgottesdienst werden auch die von den Gläubigen mitgebrachten Kerzen und die liturgischen Kerzen der Pfarrei gesegnet.

### Familiebrugg / Krabbelhöck

Gemütliches Beisammensein für Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern bis ca. 4 Jahren.

Dienstag, 26. Januar von 09.15 - 11.15 Uhr im Vereinshaus. Znüni ist vorhanden; freiwilliger Kostenbeitrag.

### Seniorenkreis

- **Mittagstisch mit Metzgete:** Donnerstag, 28. Januar, ab 11.30 Uhr im Zentrum Luegeten. Anmeldungen bis Montag, 25. Januar in der Luegeten unter 041 757 11 11.
- **Fasnachtsanlass:** Mittwoch, 3. Februar, 14.00 Uhr. Kommt ins Vereinshaus, Gross und Klein, sowie Jung und Alt. Verkleidet oder geschminkt wird dieser beliebte Anlass noch lustiger.

### Neuigkeiten aus Brasilien



Wie geht es eigentlich dem Kindergarten, welchen „unser ehemaliger“ Diakon Wolfgang Müller zusammen mit der Stiftung in Brasilien aufgebaut hat?

Diese Frage wurde an mich in letzter Zeit oft herangetragen. Diakon Wolfgang Müller war mit seiner Familie in Brasilien und besuchte den Kindergarten. Er schrieb mir dazu: „Die Hoffnungen haben sich erfreulicherweise erfüllt. Ich habe den Kindergarten besucht, wurde freundlich von der Direktorin aufgenommen. Insgesamt werden dort jetzt 196 Kinder in acht Gruppen bzw. Klassen betreut. Sie kommen jetzt ab zwei Jahren dorthin und gehen bis und mit 3. Klasse ganztags in die Schule. Sie haben also unser Angebot rein numerisch mindestens verdoppelt. Das ist sicher sehr positiv. Also alles in allem hat sich unser Einsatz mehr als gelohnt. Er trägt weiterhin seine Früchte und ist in der unterstützten Bevölkerung immer noch sehr positiv präsent.“

Sicher werden die vielen Gönnerinnen und Gönner aus unserer Pfarrei diese Meldung mit Genugtuung zur Kenntnis nehmen.

So wünsche ich auch dem jetzigen Pfarreiprojekt «Lesotho» ebenfalls viel Erfolg mit grosser Nachhaltigkeit zu Gunsten AIDS-Patienten und von AIDS betroffenen Kindern in Mohale's Hoek, Lesotho.

Hans Aregger, ehem. Stiftungsratspräsident der STIFTUNG KINDERGARTEN ST. BENEDIKT, ITAIPUAÇU / BRASILIEN

# Neuheim Maria Geburt

Dorfplatz 13  
6345 Neuheim  
Tel. 041 755 25 15  
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch  
www.pfarrei-neuheim.ch  
Dorothea Wey, Pastoralassistentin, 041 755 25 30  
dorothea.vey@pfarrei-neuheim.ch  
Martin Gadiant, Gemeindeleiter, 041 757 00 80  
Irmgard Hauser, Religionspädagogin, 041 755 25 12  
Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15  
Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

## GOTTESDIENSTE

### Samstag, 23. Januar

18:00 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr  
Orgel: Peter Rothenfluh  
Flöte: Zita Annen

### Sonntag, 24. Januar

9:00 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr  
Orgel: Regula Wittwer  
Flöte: Zita Annen  
Opfer: Unterstützung Seelsorge durch Diözesankurie

### Dienstag, 26. Januar

19:00 Voreucharistischer Gottesdienst  
der Erstkommunikanten

### Donnerstag, 28. Januar

09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg  
anschliessend Pfarreikaffee

### Samstag, 30. Januar

18:00 Fasnachtsgottesdienst, Wortgottesfeier  
ohne Kommunion mit Dorothea Wey  
Mitwirkung: Guggenmusig Las Moränos

### Sonntag, 31. Januar

09:00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit  
Dorothea Wey  
Orgel: Peter Rothenfluh  
Opfer: Huusglön

### Donnerstag, 4. Februar

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss  
Blasiussegen

### Samstag, 6. Februar

#### Lichtmess, Kerzen- u. Brotsegnung Blasiussegen

18:00 Eucharistiefeier  
gestiftete Jahrzeit für Margrit und Karl  
Zeller-Weidmann

### Sonntag, 7. Februar

#### Lichtmess, Kerzen- u. Brotsegnung Blasiussegen

10.15 Eucharistiefeier

## PFARREINACHRICHTEN

### Voreucharistischer Gottesdienst mit den Erstkommunikanten

Die Kinder der 3. Klasse und ihre Familien treffen sich am **Dienstag, 26. Januar, um 19.00 Uhr** in der Kirche zu einem voreucharistischen Gottesdienst. Wir nähern uns mit grossen Schritten dem Fest der ersten Heiligen Kommunion und bereiten uns im gemeinsamen Feiern darauf vor.



### Fasnachtsgottesdienst Samstag, 30. Januar 2016

D'Fasnachtszyt isch wieder do,  
und das macht ganz vieli froh:  
Verkleide, Tanze, Gspässli mache,  
Umzug, Freud ha und viel Lache.

Gott freut sich, wenn mer fröhlich sind,  
die Grosse gnauso wie au d'Chind.  
Drum nämid sini lladig a,  
i Fasnachtsgottesdienst z'ga.

d'Las Moränos sind au debi,  
d'Predig wird i Reim-Form si.  
Mer freued eus, sind ehr denn do,  
mer cha au verkleidet cho!

### Seniorenfasnacht Montag, 1. Februar

Die Fasnachtsgesellschaft und die Guggenmusig wird uns auch dieses Jahr besuchen. Wir freuen uns auf viele fasnächtlich gekleidete Senioren/innen sowie auf eine grosse Anzahl Hudis.

- Ort: Kleinschulhaus Chilematt, ab 14 Uhr

### Pfarreichronik 2015

#### Taufen:

- 19. April, Häusler Dario
- 31. Mai, Schuler Elias
- 24. Okt., Wesenauer Vanessa
- 13. Dez., Duss Milena

#### Todesfälle:

- 4. Feb., Berger-Schatt Josefina
- 4. Juni, Waltenspül-Weber Stefan
- 11. Juni, Röllin-Ettlin Anna
- 25. Sept., Staub-Wicki Edeltrud
- 27. Sept., Hegglin-Steiner Cäcilia



### Dank an die Sternsinger

Mit viel Freude und einem tollen Einsatz haben die Sternsingerinnen und Sternsinger zusammen mit den Begleiterinnen vielen Menschen in unserem Dorf den Segen Gottes gebracht, ihnen durch ihr Singen Freude bereitet und Geld gesammelt für unser Projekt in Lesotho zu Gunsten AIDS-Patienten und von AIDS betroffenen Kindern. Dabei haben sie den stolzen Betrag von Fr. 4'751.50 eingenommen. Zusammen mit dem Kirchenopfer konnte an das Projekt insgesamt Fr. 5'025.65 überwiesen werden.

Ein ganz herzliches Dankeschön allen Mädchen und Buben sowie den Begleiterinnen und Helferinnen für ihren grossen Einsatz beim Sternsingen. Den Neuheimerinnen und Neuheimern danken wir ganz herzlich für die grosszügigen Spenden. Da unser Dorf immer grösser wird, war es den Sternsängern leider nicht mehr möglich, überall vorbeizukommen. Wir werden nächstes Jahr in den nicht besuchten Quartieren beginnen.



### Knirpsenkafi Dienstag, 26. Januar

Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern von 15 Uhr bis 17 Uhr im Pfarreitreff, bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Kleinschulhaus.

### Senioren-Jass-Nachmittag im Moränenstübli ab 13.30 Uhr

Montag, 25. Jan. und Donnerstag, 4. Feb.

**Senioren «Wanderclub Linde»  
Rotkreuz-Baumgarten-Immensee**

- Dienstag, 26. Jan., 8.30 Uhr, ehemalige Post
- Wanderzeit: ca. 3 Std.
- Anmeldung bei Urs Meyer, Tel. 079 447 07 59 oder urs.meyer@datazug.ch



## Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch  
Rischerstr. 23, 6343 Risch  
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64  
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch  
Homepage: www.pfarrei-risch.ch

\* mit Pfr. Thomas Schneider  
\*\* mit Pfr. Rolf Schmid

### Samstag, 23. Januar

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Simon Witzig, Orgel\*

### Sonntag, 24. Januar

10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Simon Witzig, Orgel\*

### Montag, 25. Januar

07.30 Hl. Messe in Buonas\*

### Mittwoch, 27. Januar

15.00 CJE Chinder-Fiir «Trag Sorge» in St. Verena Risch, anschl. Zvieri\*

### Donnerstag, 28. Januar

#### Hl. Thomas von Aquin

07.30 Rosenkranz in Risch  
19.30 Hl. Messe in Risch\*

### Freitag, 29. Januar

07.30 Schulgottesdienst in Risch (Vorbereitung: 4. Klasse)\*

### Samstag, 30. Januar

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Agathabrot, Kerzen- und Blasiussegen, Martin Kovarik, Orgel\*

18.15 Gottesdienst in Risch mit allen Erstkommunionfamilien & Martin Kovarik, Orgel\*

### Sonntag, 31. Januar

10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Agathabrot, Kerzen- & Blasiussegen, Kirchenchor Risch\*

### Montag, 01. Februar

10.30 Hl. Messe in Buonas mit Kerzen- & Blasiussegen\*

### Mittwoch, 03. Februar - Hl. Blasius

07.40 Schulgottesdienst in Holzhäusern mit Blasiussegen\*

### Samstag, 06. Februar

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel\*

### Fasnachtssonntag, 07. Februar

10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Bert Achleitner, Orgel, anschl. Sunntigskafi\*

### Kollekten

23. - 24. Januar: Soziale Zwecke  
30. - 31. Januar: Medecins Sans Frontieres  
06. - 07. Februar: St-Charles Pruntrut

### Gedächtnisse

**Sonntag, 24. Januar, 10.30, Risch**

Marcel Bellwald-Stuber  
Karl & Verena Stuber-Schriber  
Hansueli Bähler-Stuber

**Sonntag, 31. Januar, 10.30, Risch**

Zeno Böhm-Ledergerber

**Sonntag, 07. Februar, 10.30, Risch**

Bernhard Fährdrich

### Taufen

Andrin Reto Stuppan

### Sternsingen - Herzlichen Dank



In den ersten Januartagen waren für die Missio-Sternsingeraktion „Kinder helfen Kindern“ fast 40 Kinder und Jugendliche als Sternsinger in Risch, Buonas und Holzhäusern unterwegs.

Sie sammelten den sehr beachtlichen Betrag von **Fr. 10'253.75**. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Sternsinger, Leiter, Helfer, Fahrer und alle, die uns wieder so grosszügig unterstützt haben.

### Frauenkontakt Risch

- CJE Chinder-Fiir «Trag Sorge»

**Mittwoch, 27. Januar, 15.00**, Risch, anschl. Zvieri

- FKR Seniorenfasnacht in der Rischer Stube

**Donnerstag, 28. Januar, 14.00**

- CJE Fasiparty - Rischer Stube / Pfarrhauskeller

**Freitag, 29. Januar, 18.00**

Für Schüler ab 1. Klasse bis 1. Oberstufe  
Anmeldung: Ester Foekens, 079 739 81 22

- FKR Sunntigskafi in der Rischer Stube

**Sonntag, 07. Februar, ab 11.30**

### Erstkommunionweg

Am **Samstag, 30. Januar**, treffen sich unsere 12 Erstkommunionfamilien zum Intensivtag in Risch mit Eliane Minnig Maier und Pfr. Thomas Schneider. Der 18.15-Gottesdienst wird von ihnen und Martin Kovarik, Orgel, mitgestaltet.

### Rischer Sommerlager

Vom **10. - 22. Juli 2016** reisen 50 Kinder und Jugendliche unter der Leitung von Pfr. Thomas Schneider ins Sommerlager nach Emmetten NW. Interessierte melden sich bitte baldmöglichst bei: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch

## Meierskappel Maria Himmelfahrt

Tel. 041 790 11 74  
Email: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

Eucharistiefeier (E) / Kommunionfeier (K)

### Sonntag, 24. Januar

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

### Donnerstag, 28. Januar

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth; **anschl. Kafi-Treff**

### Sonntag, 31. Januar, Lichtmess

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider;  
Predigt Rainer Groth

**mit Kerzen- und Blasiussegen**

### Sonntag, 7. Februar

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

### Taufen

Das Sakrament der Taufe empfängt:  
Velerio Odermatt (Sohn von Pascal und Sandra Odermatt-Stalder, Seeblick 3)

### Kollekten 2015

Die Opfereinnahmen vom 2015 können Sie auf unserer Homepage [www.pfarrei-meierskappel.ch](http://www.pfarrei-meierskappel.ch) unter dem Link «Kollekten» einsehen.

### Sternsingen

Ein grosses **DANKE** unseren Sternsingerinnen und Sternsinger und deren Begleitpersonen. Sie haben am 2. Januar viele Wohnungen und Häuser gesegnet und zugunsten des Kinderheims Las Granjas in Kolumbien Fr. 1'126.00 gesammelt.

Insgesamt durften wir zusammen mit dem Kirchenopfer Fr. 1'497.40 überweisen. Wir danken auch allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

### Seniorentheater St. Johannes Zug

#### «Zucker isch Gift»

**Mittwoch, 17. Februar 2016, 14.00 Uhr**

Komödie in 2 Akten von Elisabeth Beer  
Hildii Büelmä, die Frau von Bäckermeister Brösmeli Büelmä, fährt für eine Woche zur Kur. Als sie nach drei Wochen nicht nach Hause kommt, fährt auch Brösmeli hin. Er will nachsehen, ob im Kurhaus Immensee alles mit rechten Dingen zugeht. Und was er hier erlebt, ja das müssen Sie selber sehen. Besuchen Sie doch eine von unseren Vorstellungen und Sie erfahren auch mehr über die anderen Kurgäste.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Antoinette Weibel, Tel. 041 790 07 19.



# Rotkreuz

## U.L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz  
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55  
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19  
E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch  
Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter  
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 3708706

### GOTTESDIENSTE

#### 3. Sonntag im Jahreskreis

##### Sonntag, 24. Januar

10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid, musikalisch begleitet vom Akkordeonorchester unter der Leitung von Corinne Thomann

##### Montag, 25. Januar

09.00 Rosenkranz

##### Mittwoch, 27. Januar

09.00 Eucharistiefeier

#### 4. Sonntag im Jahreskreis

##### Sonntag, 31. Januar

10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, Ministrantenaufnahme

##### Montag, 1. Februar

09.00 Rosenkranz

##### Mittwoch, 3. Februar

09.00 Eucharistiefeier, mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

##### Freitag, 5. Februar

07.30 Schüलगottesdienst, mit Blasiussegen

#### Dreilinden

##### Rosenkranz

09.00 Montag

##### Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

##### Besinnung – Begegnung

17.00 Mittwoch 3. Feb. (Marlies Widmer)

### PFARREINACHRICHTEN

#### Kollekten

24.01. Bistumsopfer für die Unterstützung der Seelsorge

31.01. Theodora-Stiftung

#### Segnung

Wir laden Sie zu folgender Segensfeier ein:

##### Mittwoch, 3. Februar, 9 Uhr

Gottesdienst mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

#### Schüलगottesdienst

##### Freitag, 5. Februar, 07.30 Uhr

Alle Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen sind zu diesem Gottesdienst mit Blasiussegen herzlich eingeladen!

#### Gedächtnisse

##### Sonntag, 24. Januar, 10.15

Gestiftete Jahrzeiten für Louise Binzegger; für Anna Holzgang-Christen und deren Söhne Werner und Peter

#### Wir nehmen Abschied

Am 3. Januar ist Theres Ruoss-Krummenacher im 70. Lebensjahr und am 10. Januar ist Berta Stocker-Troxler im 90. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Sie mögen bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

#### Statistik

	2015	(2014)
Taufen Rotkreuz:	20	(27)
Taufen auswärts:	19	(20)
Erstkommunion:	29	(32)
Firmung:	31	(35)
Todesfälle:	21	(26)
Hochzeiten auswärts:	9	(15)
Opferkerzen:	12'906	(13'500)
Antonius:	3'169	(3'797)

#### Meditatives Tanzen

##### Dienstag, 2. Februar, 19.30–21 Uhr

Pfarrkirche Rotkreuz (Interessierte sind willkommen)  
Leitung: Walter Wiesli

#### Familientreff – Chrabbel, Fröschli

##### Montag, 1. Februar, 9.30–11 Uhr

Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe  
Wendelinstube und Si.zimmer 6, 2. OG Dorfmat

#### Familientreff – Chnöpfliumzug

##### Freitag, 5. Februar, 15 Uhr

Besammlung 14.45 Uhr beim Dorfmat  
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und Zuschauer. Gruppensujets und Kuchenspenden bitte melden bei: nadjaschneiter@bluewin.ch

#### Frauengemeinschaft – Jassen

##### Montag, 25. Januar, 13.30–17 Uhr

Verenasaal, 1. OG, Dorfmat, Rotkreuz  
Für Kuchen und Gebäckspenden melden Sie sich bei: Rita Luthiger, Tel. 041 790 27 81

#### Frohes Alter – Fasnacht

##### Mittwoch, 3. Februar, 14 Uhr

Verenasaal 1. OG, Zentrum Dorfmat

#### Senioren – Jassen und Kegeln

##### Montag, 1. Februar, 13.30 Uhr

Jassen im Dreilinden, Kegeln im Rest. Breitfeld

#### Aktive Senioren – Mittagstisch

##### Donnerstag, 4. Feb., 11.30 Uhr, Hotel Apart

#### Sternsingen – Rückblick und Dank

Vom 2. bis 6. Januar 2016 besuchten 30 Kinder über 200 Familien. Die Dreikönigsbotschaft vermittelt von den engagierten Königen, die mit Inbrunst vorgetragenen Lieder und Texte und das Segnen der Häuser wurden mit Freude aufgenommen. Unsere Bitte um Hilfeleistung für 2 Jugendzentren in Bolivien sowie benachteiligte Kinder im Kanton Zug wurde grosszügig beantwortet. Fr. 7'084.50 dürfen wir weitergeben. Herzlichen Dank allen Spendern.

Nach dem Sternsingen wurden die Kinder und BegleiterInnen jeweils mit einem feinen Nachtessen verwöhnt. Den Köchinnen herzlichen Dank dafür. Den GruppenleiterInnen sei herzlich für ihre umsichtige und pünktliche Führung der Gruppen gedankt. Bis zum nächsten Jahr.

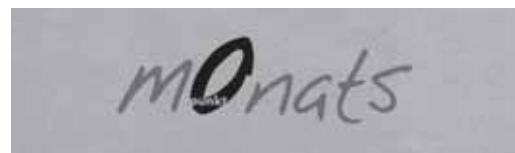
Ursina Schibig und Otto Pfranger

#### Taufgelübdeerneuerung



Im Sonntagsgottesdienst am Fest «Taufe des Herrn» vom 10. Januar haben 40 Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion ihr Taufversprechen erneuert. Die brennende Taufkerze erinnerte sie dabei nicht nur an die eigene Taufe, sondern auch daran, dass Christus mit seinem Licht uns alle auf dem Lebensweg begleitet und ein Funke dieses göttlichen Lichts in jedem Menschen brennt.

### PASTORALRAUM ZUGERSEE



#### Clownin Huga besucht uns

##### Mittwoch, 27. Januar, 14–15.30 Uhr

Verenasaal, Dorfmat (mit Kaffee und Kuchen)  
«Spiel und Spass für Gross und Klein - einmal selber ein Clown sein» Komm vorbei, wir werden zusammen jonglieren, zaubern, musizieren, tanzen und fantasieren.

# Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg  
www.pfarrei-huenenberg.ch  
Notfallnummer 079 547 86 74  
ausserhalb Bürozeiten

## Gemeindeleitung

Christian Kelter 041 784 22 80

**Sekretariat** 041 784 22 88

## Seelsorge, Diakonie

P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88

Simone Zierof 041 784 22 85

Tobias Zierof 041 784 22 82

Vreni Schuler 041 780 83 47

## GOTTESDIENSTE

### Samstag, 23. Januar

17.00 **Pfarrkirche** - Gottesdienst

### Sonntag, 24. Januar

09.30 **Pfarrkirche** - Gottesdienst

### Dienstag, 26. Januar

09.00 **Weinrebenkapelle** - Gottesdienst

### Mittwoch, 27. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

09.00 **Pfarrkirche** - Gottesdienst

### Donnerstag, 28. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

### Freitag, 29. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier

17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

### Samstag, 30. Januar

17.00 **Pfarrkirche** - Gottesdienst

Musikalische Mitwirkung: Bläserensemble  
der Musikschule

### Sonntag, 31. Januar

09.30 **Pfarrkirche** - Weg-Gottesdienst mit Tauferneuerung. Verabschiedung von Pater Jean-Uriel Frey.

Anschliessend Apéro im Pfarreiheim

### Dienstag, 2. Februar

**Weinrebenkapelle** - fällt aus

### Mittwoch, 3. Februar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

19.30 **Pfarrkirche** - Gottesdienst und Spendung des Blasiussegens

### Donnerstag, 4. Februar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

### Freitag, 5. Februar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

15.30 **Lindenpark** - Gottesdienst mit Blasiussegens und Brotsegnung

16:30 **Immanuel** - Anbetung

17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

## Jahrzeiten und Gedächtnisse

**Samstag, 23. Januar, 17.00**

**Jahresgedächtnis** für Bruno Schwerzmann, Chamerstr. 28

**Sonntag, 31. Januar, 9.30**

**Jahrzeit** für Rudolf Niederberger-Agner, Dersbachstr. 53

## Kollekten

23. /24. Januar Für die Einheit der Christen

30. / 31. Januar Für die regionalen Caritas Stellen

## Einladung zur Tauferneuerung für Erstkommunikanten und Firmlinge 31. Januar - 09.30 Uhr

Im nächsten Weggottesdienst erneuern die diesjährigen Erstkommunionkinder und Firmlinge ihr Taufversprechen! Die Kinder und Jugendlichen dieser beiden Sakramente sind herzlich dazu eingeladen. Bringt eure Taufkerze mit, damit wir sie gemeinsam anzünden können.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Fest des Glaubens und laden auch Sie alle herzlich dazu ein!



Liebe Hünenberger,  
mit grosser Dankbarkeit schaue ich auf die zweieinhalb Jahre zurück, die ich in der Pfarrei Heilig Geist verbringen durfte. Ich bin dankbar für die vielen wertvollen Begegnungen und für das gemeinsame Feiern unseres Glaubens. Ob mit den Kindern bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion oder in der Liturgie mit den vielen Ministranten und dem Kirchenchor, ob im Kreis der Gemütlichen oder mit der Gottesdienstgemeinschaft der Weinrebenkapelle, ob mit unseren älteren Geschwistern im Lindenpark oder in der Zusammenarbeit mit dem dynamischen Pfarreiteam... immer wieder bin ich reich beschenkt ins Kloster zurückgekehrt. Ich habe mich bei euch sehr schnell zu Hause gefühlt – dafür bin ich euch sehr dankbar! Als ich als junger Postulant nach Manila geschickt wurde, sagte mir meine Mutter beim Abschied: Partir, c'est mourir un peu, mais mourir c'est vivre! Zwanzig Jahre später fällt mir der Abschied von Hünenberg nicht einfacher. Aber die Gewissheit hat sich in mir verstärkt, dass Jesus Christus wahrhaft die Quelle alles Guten und der Spender allen Lebens ist. Lasst uns im Vertrauen und in der Dankbarkeit seinen Schritten folgen...

In IHM bleibe ich auch über die Landesgrenze hinweg mit euch verbunden!

P. Uriel

## Nicht vergessen - Pfarreiforum Montag, 25. Januar - 19.30 Uhr

Wie kann und soll sich unsere Pfarrei in den kommenden Jahren entwickeln? Was soll bleiben wie es ist und wo möchte Neues entstehen? Was brauchen Sie, damit Ihr Glaube lebendig ist und wachsen kann? Wer hilft wie mit, dass Gemeinde lebendig ist? Darüber wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Kirchbühl 10, 6330 Cham  
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29  
pfarramt@pfarrei-cham.ch  
www.pfarrei-cham.ch

## PFARRKIRCHE ST. JAKOB

### Samstag, 23. Januar

09.00 Eucharistiefeier  
18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 24. Januar

09.00 Eucharistiefeier  
10.30 Eucharistiefeier  
18.00 S. Messa  
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

### Werktage vom 25. bis 29. Januar

Mo	14.00 Schulmesse 16.00 Rosenkranz
Di	08.15 Rosenkranz für den Frieden 09.00 Eucharistiefeier
Mi	09.00 Eucharistiefeier
Do	08.15 Rosenkranz für den Frieden 09.00 Eucharistiefeier
Fr	09.00 Eucharistiefeier anschliessend Anbetung

### Samstag, 30. Januar

09.00 Eucharistiefeier  
18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 31. Januar

09.00 Eucharistiefeier  
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki  
18.00 S. Messa  
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen

### Montag, 1. Februar

16.00 Rosenkranz

### Dienstag, 2. Februar - Darstellung des Herrn

08.15 Rosenkranz für den Frieden  
09.00 Eucharistiefeier  
19.00 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 3. Februar - Hl. Blasius

09.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

## Alte Traditionen neu entdeckt

Verschiedene Segnungen im Jahreslauf gehörten früher zum Alltag. Haus und Hof, Stall und Vieh, Arbeitsgerät und Gebäude, wurden genauso gesegnet wie zu bestimmten Feiertagen Wasser, Wein, Kräuter und Speisen. Auch im persönlichen Leben gab es viele Momente, die man mit einem Segen versah: das neugeborene Kind, eine Verlobung, eine schwangere Frau ein Mensch, der auf Reisen ging. Im Hintergrund stand und steht das Wissen, dass Vieles nicht in der eigenen Macht steht und das Vertrauen darauf, dass Gott allein helfen und schützen kann. Viele dieser Bräuche sind mit den Jahren in Vergessenheit geraten, manche haben sich aber auch durch die Zeit erhalten. Im Februar dürfen wir als Pfarrei drei solcher Segnungen feiern und erleben. An Maria Lichtmess werden die Kerzen für das kirchliche wie das private Leben gesegnet, am Gedenktag des Heiligen Blasius, einem der Nothelfer, empfangen die Christen einen persönlichen Segen, der vor Krankheiten bewahren soll, am Fest der Heiligen Agatha wird Brot gesegnet, für die familiäre Tischgemeinschaft aber auch um es aufzubewahren, denn der Volksglaube sagt, es bewahrt Haus und Stall vor Feuer. Wann die Segnungen in unserer Pfarrei stattfinden entnehmen Sie bitte der Pfarreiagenda. Besonders aber möchten wir Sie zum **Gottesdienst am Mittwoch, den 3. Februar am Abend um 19.30Uhr** einladen. Wir freuen uns, diese alten Traditionen mit Ihnen neu zu entdecken!

Simone Zierof



## Kinderferienwoche zu Hause 25. - 29. April

Petrus – auf dich baue ich! Unter diesem Motto findet erstmals eine Ferienwoche für Kinder in unserer Pfarrei statt. In der zweiten Frühlingsferienwoche, von Montag bis Freitag sind Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse eingeladen an diesem Lager teilzunehmen.

Auf dem Programm steht neben Ausflügen, singen, basteln und miteinander spielen, die thematische Auseinandersetzung mit unserem Helden „Petrus“. Die Lagertage beginnen jeweils am Morgen und enden am späten Nachmittag. Genauere Informationen finden Sie auf dem Flyer. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir freuen uns auf dich! Anmelden kann man sich ab jetzt bei simone.zierof@pfarrei-huenenberg.ch.

## Neue Sakristaninnen

Die Weinrebenkapelle gehört den Chäppeligenossen Hünenberg. Sie ist somit eine private Kapelle, an der 13 Familien aus Hünenberg beteiligt sind. Auch die Sakristane sind Angestellte der Chäppeligenossen. Das kirchliche Leben in der Kapelle, Gottesdienste, Taufen und Hochzeiten, liegt dagegen in Händen der Pfarrei Heilig Geist – eine schöne Form partnerschaftlicher Zusammenarbeit.



So freuen wir uns, dass seit dem Januar 2016 mit Marianne Fischer und Claudine Billeter zwei neue Sakristaninnen ihren Dienst angetreten haben.



Liebe Marianne, liebe Claudine, im Namen der Pfarrei Heilig Geist begrüsse ich euch in eurem neuen Amt. Ich wünsche euch Freude, Erfüllung und vor allem Gottes Nähe und Segen in dieser schönen Tätigkeit.  
Christian Kelter

## Kreis der Gemütlichen

### Lotto und Jass Nachmittag

Am **Donnerstag, 28. Januar** um 14.00 Uhr laden wir Sie herzlich zu Spiel, Spass, Geselligkeit und einem feinen Zvieri im Lindenpark ein. Reservieren Sie sich diesen Nachmittag. Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

### Fasnachtshöck

Am **Fasnachts-Montag, 8. Februar** laden wir Sie ab 14.00 Uhr herzlich zum traditionellen Fasnachtshöck im Saal Heinrich von Hünenberg ein. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte Ihrer persönlichen Einladung. Anmeldung bis 2. Februar an Rita Herzog, Tel. 041 780 75 77



14.00 Andacht mit Blasiussegen  
18.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

### Donnerstag, 4. Februar

08.15 Rosenkranz für den Frieden  
09.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 5. Februar - Hl. Agatha

09.00 Eucharistiefeier  
anschliessend Anbetung bis 10.30

### Samstag, 6. Februar

09.00 Eucharistiefeier  
18.00 Eucharistiefeier

### Gedächtnisse und Jahrzeiten

#### Samstag, 30. Januar, 9 Uhr

Gest. Jahrzeit:  
Emma Schiess-Schärli, Pfad 9  
Lisetta Stübi-Giger, Mühlau  
Ernst Vogt, Seeblick 1

#### Samstag, 6. Februar, 9 Uhr

1. Jahrzeit:  
Hans Gretener-Maître, Kirchbühl 1  
Gest. Jahrzeit:  
Bertha Grob, AH im Büel  
Monika Grob, Hünenbergerstrasse 20

## UNTERER KREIS

### Dienstag, 26. Januar

19.30 Messe im Heilpädagogischen  
Zentrum Hagendorn

## ST. MAURITIUS NIEDERWIL

### Sonntag, 31. Januar

12.00 Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet  
vom Kirchenchor Niederwil

## PFARREINACHRICHTEN

### Unsere Verstorbenen

2. Januar:  
Max Arnold-Diethelm, St. Jakobstrasse 16, Cham  
3. Januar:  
Thomas Iten, Hofstrasse 43, Zug  
6. Januar:  
Maria Meier-Brun, Pflegezentrum Ennetsee, Cham

### JuBla-Aufnahme

Am **Samstag, 23. Januar, 18 Uhr** werden während der Messfeier die neuen JuBla-Mitglieder in die Schar aufgenommen.  
Herzlichen Dank an die Leiter und Leiterinnen der

JuBla für ihren grossen Einsatz während des vergangenen Jahres.

Ich freue mich sehr, dass dynamische und aktive junge Menschen Verantwortung übernehmen und gewillt sind, sich zum Wohle der Gemeinschaft einzusetzen, um unseren Jugendlichen gemeinsame Aktivitäten zu ermöglichen.

Pfarrer Thomas Rey, Präses

### Musik im Gottesdienst

Am **Sonntag, 24. Januar, 9 Uhr** singt der Kirchenchor folgende Stücke: «Herr erbarme dich», «Ehre sei Gott», «Halleluja», «Heilig, heilig» und «Vater unser» aus der Vaterunser-Messe von Lorenz Maierhofer und «Ich hoffe darauf, dass du so gnädig bist» von Carl Gläser.

### Glaubenskurs



Wagen Sie neue Schritte im Glauben! Ab dem **26. Januar** findet in unserer Pfarrei ein Glaubenskurs zum Thema «Neu anfangen» statt. Es ist ein Glaubensseminar der besonderen Art: locker, entspannt und doch ernsthaft. Für Jung, Alt und Andersdenkende. Kursleiter ist Pfarrer Leo Tanner aus Jonschwil.



### Daten und Themen

Di 26.01. Gottesbilder zeigen Wirkung  
Mi 03.02. Glaubenskrisen werden Chancen  
Mi 17.02. Jesusbegegnung ermöglicht Neues  
Mi 24.02. Versöhnung macht frei  
Mi 02.03. Leben bekommt Zukunft  
Mi 09.03. Gottes Geist bewirkt Neuanfang  
Mi 23.03. Ein Blick nach vorn - Wie weiter  
Jeder Kursteil wird immer zweimal angeboten. Sie haben die Möglichkeit, den Kurs **entweder** am Nachmittag, 14.30 - 16.30 Uhr, **oder** am Abend, 19.30 - 21.30 Uhr, im Pfarreiheim zu besuchen. Die Kurskosten übernimmt die Kirchgemeinde, für Material und Teilnehmerheft ist ein Beitrag von Fr. 20.- erwünscht (freiwillig). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Besuchen

Sie unverbindlich die beiden Schnuppertreffen am 26. Januar und 3. Februar und entscheiden Sie dann, ob Sie an den weiteren Treffen teilnehmen möchten.

### Kiki

#### Sonntag, 31. Januar, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Alle Kinder, die schon einmal dabei waren, sollen ihr Kiki-Büchlein nicht vergessen! Alle, die neu dazukommen, heissen wir herzlich willkommen.

### Darstellung des Herrn

Am **Dienstag, 2. Februar**, feiern wir zum Fest Darstellung des Herrn oder Lichtmess um **9 und 19 Uhr** eine Hl. Messe mit Kerzenssegnung. Bitte legen Sie Ihre mitgebrachten Kerzen zum Segnen auf die Treppe vor dem Altar.

### Hl. Blasius

Am Fest des Hl. Blasius, **Mittwoch, 3. Februar**, feiern wir um **9 Uhr** eine Hl. Messe, um **14 Uhr** eine Andacht speziell für Familien und Kinder und um **18.30 Uhr** eine Messe, immer mit Austeilung des Blasiussegens.

### Hl. Agatha



Am **Freitag, 5. Februar**, feiern wir das Fest der Hl. Agatha. Das mitgebrachte Brot wird in der Messfeier um **9 Uhr** gesegnet. Bitte legen Sie es zum Segnen auf die Treppe vor dem Altar.

### Kolping Cham-Hünenberg

Generalversammlung am **Mittwoch, 27. Januar, 20 Uhr** im Kolpinglokal.

**GV des SVKT Frauensportverein**  
**Mittwoch, 27. Januar, 19.30 Uhr**  
im Pfarreiheim Cham

Alle Mitglieder sind herzlich willkommen.

## Sind Luthers Thesen gegen den Ablass noch wichtig?

Mittwoch, 27. Januar, 19.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindsaal Cham (unter der Kirche)

Was waren die Thesen von Martin Luther?

Warum war Luther gegen den Ablass?

Was bedeutet dies für uns?

Was wären Thesen 2016 für die Kirche unserer Zeit?

Die Fernsehdokumentation «Strafsache Luther – Wie Rom die Reformation verhindern wollte» holt die Geschichte der Reformation in die Gegenwart: Martin Luther, ein einfacher Mönch aus dem «Kuhdorf» Wittenberg, legt sich mit der mächtigsten Institution seiner Zeit an.

Wir werden Teile des Films miteinander anschauen und überlegen, was «Reformation» bedeutet. Ausgangspunkt war der Ablasshandel Roms und die Kritik Luthers daran - wir wollen ergründen, um was es beiden Seiten ging. Und dann stellt sich die Frage, was wir heute brauchen und wie die Thesen 2016 für unsere Kirche lauten könnten.

Herzliche Einladung zu diesem ökumenisch interessanten Anlass.

Leitung und Auskunft:

Pfarrer Michael Sohn-Raaflaub

## Ökumenisches Kafihöckli

Mittwoch, 3. Februar, 14 Uhr im Pfarreiheim

Seniorentreff und Kafihöckli laden gemeinsam zu einer lustigen Zaubershow, Tischzauberei und Akkordeonmusik mit Zauberer Charismo, Ronald van den Berg ein. Er wird uns auf charmante Weise unterhalten und mit seinen Tricks verblüffen.

Kosten inklusive Imbiss: 10 Fr.

## FG - Roratefrühstück 2015

Dreimal haben wir im Advent ein Frühstück nach den Roratemessen serviert. Beim ersten und zweiten Mal durften wir um die 170, beim dritten Mal über 200 Gäste willkommen heissen. Das brauchte einiges an Milch, Brot, Butter, Konfitüre und Kaffee. Zum Beispiel haben wir beim dritten Mal 27 Liter Milch, 19 kg Brot und 300 Portionen Butter verbraucht. Zudem lief die Kaffeemaschine ab morgens fünf Uhr fast ununterbrochen während etwa dreier Stunden.

Ein eingespieltes Team von jeweils 16 treuen Helferinnen hat die Herausforderung gut gemeistert. Ein herzliches Dankeschön allen, die ein-, zwei- oder gar dreimal mitgeholfen haben! Viele Besucher haben den Unkostenbeitrag aufgerundet. So konnten wir den Erlös von Fr. 788.- für einen guten Zweck dem Pfarramt übergeben.

Für die Frauengemeinschaft: Susanne Grüter

# Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40

www.missione-italiana-zug.ch

Missionario: don Giuseppe Manfreda

041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

## MESSE

### Sabato, 23 gennaio

18.00 Zug, S. Maria

Ricordo per Serratore Antonio,  
Ambrico Rocco e Margherita

### Domenica, 24 gennaio

09.30 Baar, S. Anna

18.00 Cham, chiesa parrocchiale

Ricordo per Gallo Ottavio Carlo,  
Serratore Antonio

### Martedì, 26 gennaio

19.00 Zug, St. Johannes

Ricordo per Tota Immacolata

### Giovedì, 28 gennaio

19.30 Unterägeri, Marienkirche

### Sabato, 30 gennaio

18.00 Zug, S. Maria

### Domenica, 31 gennaio

09.30 Baar, S. Anna

Ricordo per Capparelli Francesco

18.00 Cham, chiesa parrocchiale

Ricordo per Mollo Michele e  
Cospito Francesco

### Martedì, 2 febbraio

19.00 Zug, St. Johannes

Ricordo per Mattea

### Giovedì, 4 febbraio

19.30 Unterägeri, Marienkirche

## AVVISI

### Le collette di dicembre

Elisabethenwerk «Violenza contro donne» 407.65

Stiftung LZ Weihnachtsaktion 649.30

JRZ «Giovani in difficoltà» 454.90

Aiuto Bambini Betlemme 1'244.00

**Un cordiale grazie per la vostra generosità.**

## Gesù Bambino

Come lo scorso anno sia la possibilità di avere il Gesù Bambino nelle nostre famiglie. Chi vuole è pregato di chiamare in Missione.

## Benedizione della gola

La benedizione della gola, fatto tradizionalmente il giorno 3 di febbraio, verrà celebrata il fine settimana 6 e 7 di febbraio.

## Mercoledì delle Ceneri

L'inizio della Quaresima avverrà il giorno 10 di febbraio alle ore 20 nella chiesa di San Martino a Baar.

## Corso prematrimoniale

Per chi si sposerà in quest'anno può seguire il corso prematrimoniale nella nostra Missione che si terrà nei seguenti giorni:

**Domenica, 14 febbraio 2016**

**Sabato, 5 marzo 2016**

**Domenica, 6 marzo 2016**

Si prega di annunciarsi in Missione entro il 7 febbraio 2016.

## Pellegrinaggio in Terra Santa

Martedì, 3 maggio - Martedì, 10 maggio 2016

Prezzo camera doppia o tripla: CHF 1985

Supplemento camera singola: CHF 640

--> **Termine d'iscrizione: 29.01.2016**

## Arrivo dei Re Magi



## Klöster

### Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

#### 24.1. – 30.1.2016

So 08.00 Eucharistiefeier  
17.30 Feierliche Vesper  
19.30 Adoray  
Di 18.00 Eucharistiefeier  
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier  
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung  
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Vesper im byzantinischen Stil  
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

#### 31.1. – 6.2.2016

So 08.00 Eucharistiefeier  
17.30 Feierliche Vesper  
Di Fest Darstellung des Herrn  
11.30 Eucharistiefeier  
18.00 Vesper bei den  
Liebfrauenschwestern  
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier  
Do 19.30 Agathaamt mit Brotsegnung  
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Vesper  
20.00 Lobpreisabend «Freude kommt  
von oben». Mit Abt Urban Federer,  
Einsiedeln  
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

19. – 21.2 Kurzexerzitien mit P. Johannes-Maria  
Poblotzki, cb

### Lassalle-Haus

Zurzeit im Kloster Menzingen  
www.lassalle-haus.org

Jeden So 8.30 Gottesdienst  
Mo – Fr 17.10 Gottesdienst

#### Im Kloster Menzingen:

Mo/Fr 6.35 – 7.35 Zenmeditation  
Do 20.05 – 21.05 Kontemplation

#### In der reformierten Kirche Zug:

Do 7.30 – 8.30 Zenmeditation

## Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

#### Sonntage, 24.1.2016 und 31.1.2016

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

#### Werktage, 25.1. – 6.2.2016

jeweils in der Klosterkirche  
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier  
Mi 17.30 Eucharistiefeier

## Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

#### Sonntage, 24.1. und 31.1.2016

08.30 Eucharistiefeier

#### Werktage, 25.1. – 30.1.2016

Mo/Sa 08.00 Wortgottesfeier  
Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier  
Mi 17.15 Wortgottesfeier  
Do 17.15 Eucharistiefeier

#### Werktage, 1.2. – 6.2.2016

Mo/Sa 08.00 Wortgottesfeier  
Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier  
Mi 17.15 Eucharistiefeier  
Do 17.15 Wortgottesfeier

## Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

#### Sonntage, 24.1. und 31.1.2016

08.30 Eucharistiefeier

#### Werktage, 25.1. – 30.1.2016

Mo/Sa 08.00 Wortgottesfeier  
Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier  
Mi 17.15 Wortgottesfeier  
Do 17.15 Eucharistiefeier

#### Werktage, 1.2. – 6.2.2016

Mo/Sa 08.00 Wortgottesfeier  
Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier  
Mi 17.15 Eucharistiefeier  
Do 17.15 Wortgottesfeier

## Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

#### Sonntage, 24.1. und 31.1.2016

09.00 Eucharistiefeier  
17.00 Vesper

#### Werktage, 25.1. – 6.2.2016

07.00 Eucharistiefeier  
17.00 Vesper

#### Ausnahme: Fr 5.2. Hl. Agatha, Hochfest

09.00 Eucharistiefeier mit Segnung  
von Arzneimitteln

## Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

#### In der Kreuzkapelle:

Mo/Di/Mi/Do/Sa 15.00 Rosenkranz (ausser 2.2.)  
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung  
18.45 Rosenkranz

#### 24.1. – 30.1.2016

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche  
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche  
Mo/Mi/Do/Sa 06.30 Laudes, Eucharistiefeier,  
Hauskapelle  
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle  
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

#### 31.1. – 6.2.2016

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche  
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche  
Mo 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle  
Di Darstellung des Herrn. Tag des  
geweihten Lebens  
16.00 Festgottesdienst, Hauskapelle  
Mi/Do/Sa 06.30 Laudes, Eucharistiefeier,  
Hauskapelle  
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00



# Medien



## Radio

### Samstag, 23. Januar

**Zwischenhalt.** Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Wimmis BE. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

### Sonntag, 24. Januar

**Perspektiven.** 800 Jahre Dominikanerorden. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr  
**Ev.-ref. Gottesdienst** aus Twann. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

### Donnerstag, 28. Januar

**Tandem.** Lügen. Wie halten wir es mit uns selbst: Mit welchen Lebenslügen bugsieren wir uns durch unser Leben? Lügen haben kurze Beine, oder? > SWR2, 22 Uhr

### Samstag, 30. Januar

**Wissen.** Die Kraft des Urvertrauens. Die Wissenschaft ist sich inzwischen einig: Erlebt ein Säugling nach der Geburt Urvertrauen und Sicherheit, stabilisieren ihn diese Gefühle sein Leben lang. > SWR2, 8.30 Uhr

**Zwischenhalt.** Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Günsberg SO. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

### Sonntag, 31. Januar

**Röm.-kath. Predigt.** Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin, Zürich. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr  
**Ev.-ref. Predigt.** Pfarrer Christoph Herrmann, Oberwil. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr



## Fernsehen

### Samstag, 23. Januar

**Wort zum Sonntag.** Sibylle Forrer, reformierte Pfarrerin. > SRF 1, 20 Uhr

### Sonntag, 24. Januar

**Ökumenischer Gottesdienst** aus Bulle FR anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen. > SRF 1, 10 Uhr

### Dienstag, 26. Januar

**37°. Und das nennst du Erziehung.** Zwei Paare stellen sich einer Familienkonferenz vor der Kamera über den Streitpunkt Kindererziehung. > ZDF, 22.15 Uhr

### Mittwoch, 27. Januar

**Überleben im Versteck.** Drei ehemals versteckte jüdische Kinder reisen als Erwachsene in die Ver-

gangenheit und erzählen von ihrer Kindheit, der Angst, dem Mut und wie das Erlebte ihr Leben prägte. > 3sat, 11.30 Uhr

**Stationen.** Papst Franziskus und die Revolution im Vatikan. Wird der erste Papst, der nicht aus Europa kommt, an Widerständen scheitern oder gelingt es ihm, seiner krisengeschüttelten Kirche neue Glaubwürdigkeit zu verleihen? > BR, 19 Uhr

### Samstag, 30. Januar

**Wort zum Sonntag.** Ioan Livius Jelebean, christ-katholischer Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

### Sonntag, 31. Januar

**Evangelischer Gottesdienst** aus der Thomaskirche in Wuppertal. > ZDF, 9.30 Uhr

**Gott und die Welt.** Kcareesh, Thobela und Sinethemba haben mit viel Glück Plätze in einem

Berufstrainingskurs bei Don Bosco, dem Institut der Salesianer in Kapstadt, ergattert. Der Film begleitet die drei jungen Leute und fragt kritisch: Wie nachhaltig sind Hilfsangebote wie jene von Don Bosco? > ARD, 17.30 Uhr

### Dienstag, 2. Februar

**Flucht nach Europa – Der Winter.** Der Dokumentarfilm (D 2016) begleitet Krisenmanager, Helferinnen und Asylsuchende in Deutschland und Frankreich und fragt: Welchen Preis zahlt Europa für die Politik der Abschottung, aber auch für die Aufnahme Tausender Schutzsuchender? > Arte, 20.15 Uhr

## Liturgie

### Sonntag, 24. Januar

**3. Sonntag im Jahreskreis** (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Neh 8,2–4a.5–6.8–10; Zweite Lesung: 1 Kor 12,12–31a; Ev: Lk 1,1–4; 4,14–21

### Sonntag, 31. Januar

**4. Sonntag im Jahreskreis** (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Jer 1,4–5.17–19; Zweite Lesung: 1 Kor 12,31–13,13; Ev: Lk 4,21–30



## BUCHTIPP

**Benno Bühlmann, Martina Läubli, Wolf Südbeck-Baur, Wie hast du's mit der Religion? Gespräche über Gott und die Welt, db-verlag, Luzern 2015, 206 Seiten, ISBN 978-3-905388-46-6, Fr. 32.80.** Wer kennt sie nicht, die berühmte «Gretchenfrage» in Goethes Faust: «Nun sag, wie hast du's mit der Religion?» – eine Frage, die heute so aktuell ist wie eh und je. Für das vorliegende Buch haben sich Benno Bühlmann, Martina Läubli und Wolf Südbeck-Baur dieser bedeutsamen Fragestellung angenähert und mit 27 Persönlichkeiten «Gespräche über Gott und die Welt» geführt. Bekannte Schweizer Schriftsteller wie Peter Bichsel, Lukas Hartmann, Franz Hohler, Eveline Hasler, Charles Lewinsky und Peter Stamm sind dabei ebenso vertreten wie die Clownin Gardi Hutter, der bekannte Schweizer Mundart-Rocker Polo Hofer oder engagierte Politiker/innen wie Maya Graf, Josef Lang und Jean Ziegler. Sie alle geben in den Gesprächen einen spannenden, biografisch geprägten Einblick in ihr persönliches Verhältnis zu Religion, Gott und Spiritualität. Für alle, die Sinn und Tiefe des Lebens auf der Spur sind, bietet dieses Buch vielfältige Anregungen zum Nachdenken über existenzielle Fragen. wsb



# Hinweise

## Veranstaltungen

**Zuger TrauerCafé.** 5.2.16. Ein Mensch ist verstorben. Sie sind nicht alleine. Jeden ersten Freitag im Monat, 16–18 Uhr, Alterszentrum Neustadt, Bundesstrasse 4, Zug. Tel. 041 399 11 11, [www.palliativ-zug.ch](http://www.palliativ-zug.ch)

**Kolping Zug.** Fr 29.1., 19 Uhr, **Saaldekoration** für die Fasnacht im Pfarreisaal St. Michael.

**Kolping-Fasnacht.** Fasnachts-Schmaus mit Tanz. Pfarreisaal St. Michael. Sa 30.1., 18 Uhr.

**Seniorentheater St. Johannes Zug.** «Zucker isch Gift». Eine Komödie in zwei Akten verspricht unbeschwerte und amüsante Stunden. Aufführungen vom 11. Februar bis 26. Februar 2016. Pfarreisaal C/D, St. Johannes, Zug. Das Bistro ist jeweils zwei Stunden vor der Aufführung mit Speis und Trank bereit, ebenfalls nach der Aufführung.

> Türkollekte. Billett-Reservation: Sa 23.1., 9–12 Uhr, Cheminéeraum Alterszentrum Herti, Zug. Per Tel.: 079 538 56 08, Mo/Di/Mi 9–11 Uhr. Online: ab 25.1., 11 Uhr, [www.seniorentheater.ch](http://www.seniorentheater.ch)

**Kolping Zug.** Gemeinsamer Besuch des **Seniorentheaters** «Zucker isch Gift». Mi 17.2., 19 Uhr. Treff: Pfarreisaal St. Johannes.

> Wegen Platzreservation Anmeldung bis 21.1. an Josef Pfyl, Tel. 041 741 63 91

**Musik und Wort – die Jomtov Klezmerband** (Margot Peyer, Gesang; Eva Pedol, Klarinette; Cindy Oppliger, Akkordeon; Marlies Bruhin, Posaune; Eveline Wittwer, Klavier; Susann Brandenburg, Kontrabass) spielt ihr neues Programm «Klezomania». Lesungen: Margot Peyer. So 31.1., 17.15 Uhr, Klosterkeller, Kloster Kappel. Eintritt frei/Kollekte.

> Anmeldung: Tel. 044 764 87 84, [www.klosterkappel.ch](http://www.klosterkappel.ch)

## Reise

**Kultur- und Begegnungsreise in den Iran.** 9.9.–23.9.16. Gastfreundschaft und Offenheit der Iraner/-innen erleben, die Kultur des alten Persien, die Schönheit von Moscheen, Gärten und Palästen, der schiitische Glaube, die islamisch geprägte Politik und das ambivalente Verhältnis zur westlichen Zivilisation. Leitung: Lukas Niederberger und Dr. phil Farsin Banki. > Vorbereitungstag: Sa 5.3.16, 9.15–17.00 Uhr. [www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org)

## Zum Lesen

**Weltgebetstag.** Im Katholischen Bibelwerk ist unter dem Titel «Kind und Reich Gottes» das Arbeitsheft zum Weltgebetstag 2016 erschienen. «Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf», so lautet die Überschrift des Gottesdienstes der Frauen aus Kuba zum Weltgebetstag 2016.

> Erhältlich bei: Schweizerisches Katholisches Bibelwerk, Zürich, Tel. 044 205 99 60, [www.bibelwerk.ch/d/shop](http://www.bibelwerk.ch/d/shop) (Fr. 11.80 zzgl. Versand).

## TIPP



## IN DER STILLE LIEGT DIE KRAFT

Noa Zenger, evangelische Pfarrerin in Thalwil, versteht ihren Beruf im eigentlichen Sinne des Wortes als Begleiterin von Menschen, wodurch auch immer. «Mich faszinieren Menschen und ihre inneren Welten», sagt sie. Und am liebsten nimmt sie ihre Anvertrauten gleich mit in die Berge. Auf Wanderschaft in Bewegung zu sein habe etwas Spirituelles, speziell in Schneelandschaften. «Das Licht, das Reine des Schnees – das ist für mich ein Seelenbild für eine tiefe Sehnsucht nach Ganzwerden, die weit über mich hinausführt.»

Auch Ende Februar 2016 wird sie wieder so mit Menschen unterwegs sein. «Exerzitien auf Schneeschuhen» heisst das Angebot im Auftrag des Lassalle-Hauses. Und wie immer ist in der Schneeschuhwoche Ehemann Reto Bühler mit von der Partie – ein erfahrener Tourenführer und Erlebnispädagoge. > Exerzitien auf Schneeschuhen. So 28.2.–Sa 5.3.16. Basisort: Kloster Menzingen. [www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org), Tel. 041 757 14 14

## Impressum

### PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG

[www.pfarreiblatt-zug.ch](http://www.pfarreiblatt-zug.ch)

Erscheinungsweise: 14-täglich

### NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE

Nr. 7/8 (7.2. – 20.2.) 22. Januar  
Nr. 9/10 (21.2. – 5.3.) 5. Februar

### REDAKTION

Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, [pfarreiblatt@zg.kath.ch](mailto:pfarreiblatt@zg.kath.ch)  
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

### Adressänderungen

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, [yvonne.boesiger@kath-zug.ch](mailto:yvonne.boesiger@kath-zug.ch)

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

### HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

## Katholische Kirche Zug

[www.katholischekirchezug.ch](http://www.katholischekirchezug.ch)

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge:  
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

### VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Karl Huwyler, Präsident, [karl.huwyler@bluewin.ch](mailto:karl.huwyler@bluewin.ch)  
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,  
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21  
[melanie.huerlimann@zg.kath.ch](mailto:melanie.huerlimann@zg.kath.ch)

### DEKANAT ZUG

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, [alfredo.sacchi@zg.kath.ch](mailto:alfredo.sacchi@zg.kath.ch)

Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, [ruettimann@zg.kath.ch](mailto:ruettimann@zg.kath.ch)

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, [rebekka.frey@zg.kath.ch](mailto:rebekka.frey@zg.kath.ch)

### FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

[www.fachstelle-bkm.ch](http://www.fachstelle-bkm.ch)  
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, [guido.estermann@zg.kath.ch](mailto:guido.estermann@zg.kath.ch)

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, [gabriela.wiss@zg.kath.ch](mailto:gabriela.wiss@zg.kath.ch)

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, [martina.schneider@zg.kath.ch](mailto:martina.schneider@zg.kath.ch)

### FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, [christoph.balmer@zg.kath.ch](mailto:christoph.balmer@zg.kath.ch)

### REDAKTION PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG

Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, [pfarreiblatt@zg.kath.ch](mailto:pfarreiblatt@zg.kath.ch)

### MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

[www.missione-italiana-zug.ch](http://www.missione-italiana-zug.ch)  
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, [missione@zg.kath.ch](mailto:missione@zg.kath.ch)  
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

### KROATENMISSION

[hkm@zg.kath.ch](mailto:hkm@zg.kath.ch)  
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45  
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

### SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39, [comcathfranc@datazug.ch](mailto:comcathfranc@datazug.ch)

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug  
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, [gasserkehl@bluewin.ch](mailto:gasserkehl@bluewin.ch)

### Spitalseelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, [franz-xaver.herger@zgks.ch](mailto:franz-xaver.herger@zgks.ch)

### seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, [anna-marie.fuerst@zg.kath.ch](mailto:anna-marie.fuerst@zg.kath.ch)

Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug,  
Christof Arnold, T 076 296 76 96, [seelsorge@palliativ-zug.ch](mailto:seelsorge@palliativ-zug.ch)



Sebastian Schmid

durch wie viele Türen bin ich gegangen  
und durch wie viele nicht  
wie viele Türen musste ich suchen  
wie viele habe ich bis heute nicht gefunden  
wie viele Türen waren plötzlich da  
als hätten sie mich gesucht  
und wie viele musste ich erst mühsam schneiden  
in die Wände eines Labyrinths aus schlechten Nachrichten  
wie viele Türen habe ich lieber verschlossen gelassen  
aus Angst  
hätte ich sie öffnen sollen?  
durch wie viele Türen habe ich mich selbst verlassen  
und auf der anderen Seite gefunden  
bei dir

**Sebastian Schmid**

Zum Bild: Sebastian Schmid hat zum Jahresende alle schlechten Nachrichten aus Zeitungen gerissen, daraus neues Papier geschöpft und in dieses hinein Türen geschnitten.  
[sebastiants.wordpress.com](http://sebastiants.wordpress.com)